

**WS 1997 / 98**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)  
Wintersemester 1997 / 98

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Grundstudium**

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre ...	3
Betriebswirtschaftslehre II: Teil 1- Investition.....	4
Betriebswirtschaftslehre II: Teil 2 - Finanzierung.....	5
Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Ökonomen .....	6
Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Juristen und Kulturwissenschaftler.....	7
Introductory Economics.....	8
Makroökonomie.....	9
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler .....	10
Rechnungswesen I .....	11
Statistik II.....	12
Wirtschaftsinformatik .....	13
Wirtschaftsinformatik fakultativ .....	14
Vorkurs Mathematik.....	15

### **Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre**

ABWL - Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen .....	16
ABWL - Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen Modul II.....	17
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Modul II.....	18
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Modul III (Teil 1) .....	19
Controlling II .....	21
Controlling III/2 (Seminar).....	23
Finanzwirtschaft.....	24
Finanzwirtschaft - Modul III.....	25
Industriebetriebslehre Modul I.....	26
Internationales Management Modul II .....	27
Internationales Management Modul I (Teil I) .....	28
Internationales Management Modul I.....	30
Internationales Marketing Modul I.....	31
Internationales Marketing Modul II.....	33
Internationales Marketing Modul II.....	34
Oberseminar für eigene Diplomanden und Doktoranden (Controlling).....	35
Spezielle Betriebswirtschaftslehre - Anerkennung von Modulen .....	36

### **Hauptstudium Volkswirtschaftslehre**

Allokationstheorie.....	37
Anwendungsorientierte Einführung in die Spieltheorie .....	38
Arbeitsmarkt und Sozialpolitik.....	39
Energiewirtschaft .....	40
Internationale Aspekte der Besteuerung und Steuerwettbewerb.....	41
Problems of Economic Transition: Stabilization, Banking Reform, Privatization ..	42
Polen, Deutschland und die europäische Integration.....	43
Seminar: Familienökonomie.....	44
Seminar: Intertemporale Makroökonomie offener Volkswirtschaften.....	45
Seminar zur Ökonomischen Theorie der Politik .....	46

Soziale Marktwirtschaft .....	47
Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung .....	49
Theorie und Praxis der Besteuerung .....	50
Theorie und Praxis der regionalen Wirtschaftspolitik I.....	51
Wege zu Marktwirtschaft und sozialer Verantwortung.....	52
<b>Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden</b>	
Wirtschaftsinformatik – Modul I .....	53
Wirtschaftsinformatik – Modul III .....	54
Seminar zur Statistischen Prozeßkontrolle .....	55
Statistische Methoden der Qualitätssicherung.....	56
<b>Interdisziplinäres Angebot Rechtswissenschaften</b>	
Interdisziplinäres Seminar „Internet, Kunst & Kommerz“ .....	57
Law and Economics I: "The Economic Theory of Regulation" .....	58
Rechtsreform in Transformationsländern .....	61
<b>Interdisziplinäres Angebot Kulturwissenschaften</b>	
Gesellschaft, Recht und Geschichte Westeuropas (Frankreich).....	62
Identität und Fremdheit.....	63
<b>Kolloquien</b>	
Transformationscolloquium.....	64
<b>Weitere Informationen</b>	
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache .....	65
Studienberatung .....	66
<b>Anhang</b>	
Alphabetisches Namensregister	

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Management, Prof. Dr. Martin Glaum

### **Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre**

#### *Inhalt:*

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, die in den Veranstaltungen *Produktion und Absatz* und *Investition und Finanzierung* weiter vertieft werden.

#### *Grobgliederung:*

- A. Einleitung: Gegenstand und Einordnung der Betriebswirtschaftslehre
- B. Grundlagen der Unternehmensführung
- C. Rechtsformen
- D. Organisation
- E. Leistungswirtschaftliche Funktionen: Beschaffung, Produktion und Absatz
- F. Finanzierung und Investition
- G. Rechnungslegung

#### *Ausgewählte Literaturhinweise:*

BEA, F.X.; DICHTL, E.; SCHWEITZER, M.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.  
Band 1: Grundfragen. 6. Aufl., Stuttgart 1992,  
Band 2: Führung. 6. Aufl., Stuttgart 1993,  
Band 3: Leistungsprozesse. 6. Aufl., Stuttgart 1994.  
SCHIERENBECK, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 12. Aufl., München 1995.  
SELCHERT, F.W.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre in Übersichtsdarstellungen. 5. Aufl., München 1995.

#### *Vorlesung:*

Mi 08 - 10 Uhr Ks FE

#### *Scheinerwerb:*

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur, die zusammen mit der Klausur zu *Produktion und Absatz* im Sommersemester 1998 gestellt wird (Wiederholungsklausur zu Beginn des WS 1998/99).

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling,  
Prof. Dr. Alfred Kötzle

## **Betriebswirtschaftslehre II: Teil 1- Investition**

### *Gliederung:*

1. Die Finanzwirtschaft der Unternehmung: Entscheidungssituationen und Entscheidungsmodelle
2. Das Entscheidungsfeld bei Investitionsentscheidungen
3. Das Zielsystem bei Investitionsentscheidungen
4. Entscheidungsmodelle für kurzfristige Investitionsentscheidungen (Statische Investitionsrechnungsverfahren)
5. Entscheidungsmodelle für langfristige Investitionsentscheidungen (Dynamische Investitionsrechnungsverfahren)
6. Entscheidungsmodelle für Investitionsentscheidungen mit mehrdimensionalem Zielsystem
7. Entscheidungsmodelle für Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit
8. Die Berücksichtigung von Steuern in Investitionsentscheidungsmodellen
9. Investitionsplanung

### *Literatur:*

- Bea, F. X.; Dichtl, E.; Schweitzer, M. (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 3 Bände, 6. Aufl., Stuttgart/New York 1992 - 1994.
- Blohm, H.; Lüder, K.: Investition. 8. Aufl., München 1995.
- Von Colbe, B.; Laßmann, G.: Betriebswirtschaftstheorie. Band 3: Investitionstheorie. 3. Aufl., Berlin u. a. 1990.
- Drukarczyk, J.: Finanzierung. 7. Aufl., Stuttgart 1996.
- Matschke, M.-J.: Investitionsplanung und Investitionskontrolle. Herne, Berlin 1993.
- Perridon, L.; Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung. 8. Aufl., München 1995.

### *Termine:*

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| Vorlesung                              | Do., 13:00 - 15:00 Uhr, Gr. HS FB |
| Vorlesung / Übung<br>(Kötzle / Kathke) | Fr., 08:00 - 10:00 Uhr, Gr. HS FB |

### *Kriterien zum Scheinerwerb:*

- erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Management, Prof. Dr. Martin Glaum

## **Betriebswirtschaftslehre II: Teil 2 - Finanzierung**

### *Inhalt:*

In der Vorlesung werden die Grundlagen der betrieblichen Finanzierung behandelt. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen alternative Finanzierungsformen, der Bereich des Finanzmanagements sowie die Grundlagen der Finanzierungstheorie.

### *Grobgliederung:*

- A. Aufgaben der betrieblichen Finanzwirtschaft
- B. Kapitalbedarfsplanung
- C. Außenfinanzierung
- D. Innenfinanzierung
- E. Finanzmanagement
- F. Grundlagen der Finanzierungstheorie

### *Ausgewählte Literaturhinweise:*

SCHMIDT, R. H.; TERBERGER, E. (1996): Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie. 3. Aufl. Wiesbaden. Gabler

SPREMANN, K. (1991): Investition und Finanzierung. 4. Aufl. München, Wien. Oldenbourg.

DRUKARCZYK, J. (1993): Finanzierung. 6. Aufl. Stuttgart u.a.

HAX, H. (1993): in: Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre. Bd. 2. (Hrsg. BRITZ, M. et al.) 3. Aufl. München.

### *Vorlesung:*

Do 13 - 15 Uhr, Hs FB

### *Übung:*

Fr 10 - 12 Uhr, Hs FB

### *Scheinerwerb:*

Für das Modul, das sich aus Teil 1 (Investition) und Teil 2 (Finanzierung) besteht, kann ein Prüfungsschein erworben werden. Voraussetzungen sind die aktive und regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Übung, die selbständige Bearbeitung von Aufgaben sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (gemeinsam für Investition und Finanzierung) am Ende des Semesters.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik,  
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

## **Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Ökonomen**

### *Inhalt:*

Die Veranstaltung gibt einen ersten Überblick über das Gebiet der Volkswirtschaftslehre. Die grundlegenden mikro- und makroökonomischen Ansätze und Modelle werden ebenso behandelt wie die zentralen Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre.

### *Kurzgliederung:*

- I. Das Problem der Knappheit
- II. Produktion, Spezialisierung, Tausch
- III. Die Nachfrage
- IV. Das Angebot
- V. Märkte
- VI. Marktformen
- VII. Arbeitsmärkte
- VIII. Kapitalmärkte
- IX. Makroökonomie: Ein Überblick
- X. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- XI. Geld
- XII. Ausgaben und Beschäftigung
- XIII. Arbeitslosigkeit und Inflation

### *Literatur:*

Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

### *Termin:*

- Vorlesung: Dienstag, 8.00 - 10.00 Uhr, Hörsaal FB  
Übungen: Termine werden zu Beginn des Semesters festgelegt

### *Kriterien zum Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung des Grundstudiums. Zum Erwerb eines Scheins ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, die am Ende der Vorlesungszeit angeboten wird, oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 1998 erforderlich.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik,  
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

### **Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Juristen und Kulturwissenschaftler**

#### *Inhalt:*

Die Veranstaltung gibt einen ersten Überblick über das Gebiet der Volkswirtschaftslehre. Die grundlegenden mikro- und makroökonomischen Ansätze und Modelle werden ebenso behandelt wie die zentralen Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre.

#### *Kurzgliederung:*

- I. Das Problem der Knappheit
- II. Produktion, Spezialisierung, Tausch
- III. Die Nachfrage
- IV. Das Angebot
- V. Märkte
- VI. Marktformen
- VII. Arbeitsmärkte
- VIII. Kapitalmärkte
- IX. Makroökonomie: Ein Überblick
- X. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- XI. Geld
- XII. Ausgaben und Beschäftigung
- XIII. Arbeitslosigkeit und Inflation

#### *Literatur:*

Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

#### *Termin:*

Vorlesung: Dienstag, 8.00 - 10.00 Uhr, Hörsaal FB  
Übungen: Termine werden zu Beginn des Semesters festgelegt

#### *Kriterien zum Scheinerwerb:*

Zum Erwerb eines Scheins ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, die am Ende der Vorlesungszeit angeboten wird, oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 1998 erforderlich



Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftspolitik (Ordnungspolitik), Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Dr. Andreas Ryll

### **Introductory Economics**

(Vorlesung mit Übung)

#### *Inhalt:*

Diese Veranstaltung bietet die *Einführung in die Volkswirtschaftslehre* in englischer Sprache an und kann an Stelle der entsprechenden deutschsprachigen Veranstaltung belegt werden. Sie ist vor allem - aber nicht ausschließlich - für Studierende der VWL und der Internationalen BWL gedacht, die bereits über ausreichende englische Sprachkenntnisse verfügen. Inhaltlich wird der gleiche Stoff wie in der deutschsprachigen Veranstaltung geboten: eine Einführung in das volkswirtschaftliche Denken und eine Übersicht über Kernprobleme der Mikro- und Makroökonomie ohne Rückgriff auf höhere Mathematik. Dieser Stoff wird mit Hilfe eines der führenden anglo-amerikanischen Lehrbücher durchgearbeitet.

#### *Kurzgliederung:*

1. Einführung
2. Markttheorie
3. Produktionstheorie
4. Konkurrenz und Monopol
5. Arbeits- und Kapitalmärkte
6. Sozialprodukt
7. Makro-Gleichgewichte
8. Geld und Banken
9. Arbeitslosigkeit und Inflation

#### *Literatur:*

Begg, David, Stanley Fischer, Rüdiger Dornbusch, <sup>5</sup>1997: *Economics*. London: McGraw-Hill.

Die Anschaffung des Lehrbuches (incl. des *Student Workbook*) wird empfohlen.

#### *Termin:*

Vorlesung: Donnerstag, 13-15 Uhr, KS/RH

Übung: Donnerstag, 15-17 Uhr, KS/RH

!!! Die Veranstaltung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Sie findet nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Studierenden statt: also unbedingt zur 1. Sitzung kommen !!!

#### *Anrechnung/Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung ist anrechenbar auf das Pflichtfach im Grundstudium *Einführung in die VWL*. Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist die erfolgreiche Klausurteilnahme.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomik), Prof. Dr. Helmut Seitz

## **Makroökonomie**

### *Inhalt:*

In der makroökonomischen Theorie werden die Bestimmungsgründe und Zusammenhänge gesamtwirtschaftlicher Variablen wie Sozialprodukt, Preisniveau, Beschäftigung usw. untersucht. Die makroökonomischen Erklärungsansätze lassen sich dabei konsistent aus den mikroökonomischen Entscheidungsmodellen ableiten. Der Untersuchungsschwerpunkt wird die Analyse im intertemporalen Kontext sein.

### *Kurzgliederung:*

- A. Grundkonzepte der Makroökonomie
- B. Die mikroökonomische Fundierung makroökonomischer Zusammenhänge:  
Der intertemporale Ansatz
- C. Der monetäre Sektor der Ökonomie
- D. Gesamtwirtschaftliche Analyse
- E. Ausgewählte makroökonomische Probleme

### *Literatur:*

Sachs, Jeffrey D., Larrain, Felipe B. (1993): Macroeconomics in the global economy, Englewood Cliffs: Prentice Hall (deutsche Übersetzung vorhanden)  
Mankiw, Gregory N. (1994): Macroeconomics; New York: Worth Publishers (deutsche Übersetzung vorhanden)  
Stobbe, A. (1994): Volkswirtschaftliches Rechnungswesen; Berlin - New York: Springer.  
Felderer, Bernhard; Homburg, Stefan (1994): Makroökonomik und neue Makroökonomik; Berlin - New York: Springer.

### *Termin:*

Vorlesung	Mi	10.00 - 12.00 Uhr	Ks RH	Seitz
	Do	10.00 - 12.00 Uhr	Ks RH	Seitz
Übung	Mo	13.00 - 15.00 Uhr	Ks RH	Voucko-Glockner
	Di	10.00 - 12.00 Uhr	AB 05	Voucko-Glockner

### *Teilnahmevoraussetzungen:*

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Makroökonomieklausur am Ende der Veranstaltung des Wintersemesters 97/98 (Haupttermin zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit; Zweittermin am Ende der vorlesungsfreien Zeit)

### *Informationen:*

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhlbrett (Robert-Havemann-Straße 4, 4. OG, Zi. 533/534). Beachten Sie bitte auch den Aushang „Exkursionsteilnahme nach Tellow“. Allgemeine Informationen über den LS Seitz finden Sie im Internet unter <http://viadrina.eu.v-frankfurt-o.de/~wwwseitz>.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft  
Prof. Dr. Wolfgang Peters

## **Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler**

### *Inhalt:*

Die Mathematik liefert für nahezu alle Bereiche der Wirtschaftswissenschaften wichtige Hilfsmittel für die Darstellung und Analyse. Die Entwicklung in der Wirtschaftstheorie hat in den letzten Jahren zu immer komplexeren Systemen geführt. Die Lösung der Probleme ist ohne den Einsatz quantitativer Methoden nicht vorstellbar.

- (1) Grundlagen
- (2) Grenzwerte, Folgen und Reihen
- (3) Differential- und Integralrechnung
- (4) Lineare Algebra
- (5) Differenzen- und Differentialgleichungen

### *Empfehlenswerte Lehrbücher:*

Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. Vieweg, 1995  
Bosch, K. und Jensen, V.: Großes Lehrbuch der Mathematik für Ökonomen. Oldenbourg, 1994  
Fetzer, A. und Fränkel, H.: Mathematik, Band 1. VDI Verlag, 1995  
Beckmann, M.J. und Künzi, H.P.: Mathematik für Ökonomen I und II. Springer, 1973  
Chiang, A.C.: Fundamental Methods of Mathematical Economics. McGraw Hill, 1984  
Dück, W.; Körth, H.; Runge, W. und Wunderlich, L.: Mathematik für Ökonomen Bd. 1. Verlag Harri Deutsch, 1989  
Härter, E. und Stöwe, H.: Lehrbuch der Mathematik für Volks- und Betriebswirte. Vandenhoeck und Ruprecht, 1990  
Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 1-3. Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, 1996

### *Termin:*

Vorlesung: Do. 15-18, FB großer Hörsaal  
Übung: Übungstermine werden am Semesteranfang in der Vorlesung bekanntgegeben bzw. am Lehrstuhl ausgehängt.

### *Scheinerwerb:*

In der Veranstaltung kann durch das Bestehen einer zweistündigen Klausur am Ende des Semesters ein Prüfungsschein erworben werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

## Rechnungswesen I

### *Inhalt:*

Das Fach Rechnungswesen I beschäftigt sich mit der modellhaften Abbildung von betriebswirtschaftlichen Sachverhalten (Geschäftsvorfällen) im Rahmen der Finanzbuchhaltung. In der Veranstaltung werden wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen des externen Rechnungswesens behandelt, die Grundzüge der doppelten Buchführung erläutert und anhand von Beispielfällen konkrete Buchungen vorgenommen. Den Abschluß bildet die Darstellung der grundsätzlichen Bilanzierungsvorschriften.

### *Kurzgliederung:*

1. Teilbereiche des Rechnungswesens und deren Aufgaben
2. Grundbegriffe des externen Rechnungswesens
3. Gesetzliche Grundlagen des externen Rechnungswesens
4. Grundzüge der Doppik
5. Sonderfragen der Handels- und Industriebetriebe
6. Die Handelsbilanz
7. Die Gewinn- und Verlustrechnung

### *Literatur:*

Für die Veranstaltung benötigt jeder Studierende ein Handelsgesetzbuch (HGB). Eine preiswerte Ausgabe sind die Beck-Texte im dtv für 5,90 DM (30. Auflage). Darüber hinaus wird in der ersten Vorlesung ein Skript mit ausführlichen Literaturhinweisen ausgegeben.

### *Termin:*

Die Vorlesung findet montags von 8.00 - 10.00 Uhr im Kinosaal Robert-Havemann-Str. statt. Zur Veranstaltung ist eine Übung zu besuchen, die aus den folgenden Terminen alternativ ausgewählt werden kann:

- montags 11.00 - 12.00 Uhr FB 109 Dipl.-Vw. R. Meinert
- montags 12.00 - 13.00 Uhr FB 109 Dipl.-Vw. R. Meinert
- dienstags 16.00 - 17.00 Uhr FB 106 Dipl.-Vw. R. Meinert
- dienstags 16.00 - 17.00 Uhr FB 109 Dipl.-Kff. S. Fanger
- dienstags 17.00 - 18.00 Uhr FB 109 Dipl.-Kff. S. Fanger

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Die Prüfungsleistung ist im Rahmen einer zweistündigen Klausur zu erbringen.

### *Sprechzeiten:*

Siehe Seite 20.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik, Prof. Dr. W. Schmid

## Statistik II

### *Inhalt:*

Gegenstand der Vorlesung Statistik II sind die Wahrscheinlichkeitsrechnung und die induktive Statistik. Bei vielen praktischen Fragestellungen ist eine vollständige Datenerhebung undurchführbar bzw. unwirtschaftlich. Anstelle einer Totalerhebung führt man eine Teilerhebung durch; man zieht eine Stichprobe. Die Aufgabe der induktiven Statistik ist der Schluß von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit. Hierzu verwendet man Methoden aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

### *Gliederung:*

1. Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung (Fortsetzung)
  - 1.1 Kenngrößen einer Verteilungsfunktion
  - 1.2 Grenzwertsätze
2. Induktive Statistik
  - 2.1 Parameterschätzung
  - 2.2 Konfidenzintervalle
  - 2.3 Testtheorie
  - 2.4 Anpassungstests
  - 2.5 Tests für Korrelationsmaße
  - 2.6 Lineare Regressionsanalyse

### *Literatur:*

Bamberg, G. und Baur, F.: *Statistik*. Oldenbourg, 1996.  
 Schlittgen, R.: *Einführung in die Statistik*. Oldenbourg, 1996.  
 Schlittgen, R.: *Statistische Inferenz*. Oldenbourg, 1996.  
 Creighton, J.: *A first Course in Probability Models and Statistical Inference*. Springer, 1994.  
 Mendenhall, W. und Beaver, R. J.: *Introduction to Probability and Statistics (Study Guide)*. PWS-Kent Publishing Company, 1991.  
 Mendenhall, W. und Beaver, R. J.: *Introduction to Probability and Statistics*. PWS-Kent Publishing Company, 1991.  
 Sellers, G., Vardeman, S. B. und Hackert, A. F.: *A First Course in Statistics*. Harper Collins Publishers, 1992.

Als Nachschlagewerke werden empfohlen:

Hartung, J., Elpelt, B. und Klösener, K.-H.: *Statistik*. Oldenbourg, 1994.  
 Bortz, J.: *Statistik*. Springer, 1993.  
 Bosch, K.: *Statistik-Taschenbuch*. Oldenbourg, 1992.

### *Termin:*

Vorlesung:	Mi	13 - 15 (Schmid)	HSFB	Vorlesungsbeginn: 15. Oktober 1997
Übungen:	Mi	08 - 10 (N.N.)		
		15 - 17 (N.N.)	FB	
	Do	08 - 10 (Hr. Knoth)		

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Scheinerwerb durch Klausur.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

## **Wirtschaftsinformatik**

### *Inhalt:*

Wirtschaftsinformatik ist ein interdisziplinäres Fach, bestehend aus den Fachgebieten Betriebswirtschaftslehre und Informatik. Untersucht wird der effektive und effiziente Einsatz von Informationstechnik bzw. Informationssystemen in Unternehmen. Im Rahmen der Übungen werden für alle Kenntnisse im Umgang mit Tabellenkalkulations- bzw. Datenbankanwendungen (Excel, Access) vermittelt.

### *Kurzgliederung:*

- I. Einführung
- II. Der Prozeß der Systementwicklung
- III. Grundzüge des Informationsmanagements
- IV. Ausblick

### *Literatur:*

Stahlknecht „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“, 7. Auflage (1995)

Hansen „Wirtschaftsinformatik“, 2. Auflage (1996)

Der Inhalt beider Bücher ist vorlesungsbegleitend zu erarbeiten und klausurrelevant.

### *Termin:*

Vorlesung: Dienstag, 13.00 bis 16.00 Uhr, AB 06

Übung: Dienstag, 16.00 bis 17.00 Uhr, AB 06

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Abschlußklausur (Pflichtveranstaltung im Grundstudium).

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

### **Wirtschaftsinformatik fakultativ**

*Inhalt:*

Vorlesung und Übung „Einführung in die Programmierung“ (2 SWS). Die Vorlesung wird für Studierende angeboten, die noch nicht über Programmierkenntnisse verfügen. Programmierkenntnisse werden für die WI-Veranstaltungen im Hauptstudium vorausgesetzt. Gegenstand der Veranstaltung sind Programmiermethodik und Erlernen einer Programmiersprache (voraussichtlich TURBO-PASCAL) sowie die praktische Umsetzung am Computer.

*Kriterien:*

Bei regelmäßiger Teilnahme und Bearbeitung der Übungsaufgaben kann ein Teilnahmechein ausgestellt werden.

*Termin:*

wird noch bekannt gegeben

Dr. Helmut Gdanitz

## **Vorkurs Mathematik**

### *Inhalt:*

Der Vorkurs dient der Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung Mathematik im Grundstudium. Studienanfängern wird die Teilnahme am Vorkurs empfohlen.

### *Termin:*

Der Vorkurs wird als Blockveranstaltung angeboten. In der Zeit vom 22.09.97 - 02.10.97 finden montags bis freitags jeweils folgende Veranstaltungen statt:

Vorlesung: 10.00 Uhr - 11.30 Uhr, AB 06  
Übungen: 14.00 Uhr - 15.30 Uhr, AB 207  
          14.00 Uhr - 15.30 Uhr, AB 208  
          16.00 Uhr - 17.30 Uhr, AB 207  
          16.00 Uhr - 17.30 Uhr, AB 208



Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

## **ABWL - Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen**

### *Kurzinformation:*

Planung, Organisation und Personalführung sind Kernfunktionen des Managements, deren effiziente Gestaltung und Ausübung Voraussetzung für die Schaffung unternehmungsspezifischer Wettbewerbsvorteile ist. Diese Management-Kernfunktionen vollziehen sich in einem System interner und externer Austauschbeziehungen der Unternehmung, die durch Kooperation und Konflikt zwischen den Austauschpartnern charakterisiert sind. Zusätzliche Anforderungen an das Management dieser Kernfunktionen resultieren aus der Internationalisierung von Unternehmungen, die eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Umfeldbedingungen erfordert.

Gegenstand der drei Module dieser speziellen BWL ist die Behandlung von Konzepten und Instrumenten der Planung, Organisation und Personalführung, wobei die für die Entwicklung einer strategischen Unternehmensführung zu berücksichtigenden Interdependenzen dieser Funktionsbereiche analysiert werden. Darüber hinaus werden internationale Aspekte der Unternehmensführung untersucht. Methodisch erfolgt die Bearbeitung des Stoffgebietes durch kritische Diskussion der relevanten Theorien, durch Analyse ausgewählter Fallstudien und durch praxisbezogene Projektstudien.

Folgende Module werden angeboten:

- Modul I:     Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung  
              (jedes Wintersemester ab WS 1998/1999)
  
- Modul II:    Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung  
              (jedes Sommersemester ab SS 1998)
  
- Modul III:   Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung  
              (jedes Wintersemester ab WS 1998/1999)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

**ABWL - Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen Modul II  
Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung - Seminar -**

*Kurzinformation:*

Das Modul II konzentriert sich auf Fragen der organisatorischen Gestaltung von Unternehmen. Es werden organisationstheoretische Ansätze diskutiert, Problemkreise der Aufbau- und Ablauforganisation, der Konfiguration, der Koordination, der organisatorischen Flexibilisierung und der Strategie-Struktur-Interdependenzen behandelt. Ergänzend werden Fragen der Unternehmensverfassung im internationalen Vergleich untersucht.

*Literatur:*

Bleicher, K.: Organisation. 2. Aufl., Wiesbaden 1991 (Abschnitte B I - V)  
Frese, E.: Grundlagen der Organisation. 6. Aufl., Wiesbaden 1995 (Vierter Teil)  
Kieser, A.: Organisationstheorien. 2. Aufl., Stuttgart 1995  
Mintzberg, H./J.B. Quinn: The Strategy Process: Concepts, Contexts and Cases; 3rd ed., 1996  
Porter, M.E.: Wettbewerbsstrategie: Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten. 8. Aufl., Frankfurt/Main, New York 1995

*Seminar:*

Mittwoch, 13:00 - 16:00 Uhr - Raum: AB 207

Betreuung: Dipl.Kffr. M. Bretag  
Dipl.Kfm. B. Langer  
Dipl.Kffr. G. Varga von Kibed

*Kriterien für den Scheinerwerb:*

Voraussetzungen für den Erwerb eines Eigenleistungsscheins zu Modul II:  
- Schriftliche und mündliche Präsentation eines Referates und  
- eine einstündige Klausur nach dem Besuch der Vorlesung zu Modul II im SS 1998

Themenvergabe: 15. Sept. - 26. Sept. 1997

*Informationen des Lehrstuhls:*

Sprechzeiten von Herrn Prof. Dr. Dorow sind aufgrund eines Forschungsfreisemesters rechtzeitig mit dem Sekretariat abzusprechen. Sprechzeiten der Wissenschaftlichen Mitarbeiter werden durch Aushang bekanntgegeben. Hinweise für die Erarbeitung von Referaten und Diplomarbeiten sind am Lehrstuhl erhältlich.

Tel./Fax: (0335) 55 34 - 299 (Sekretariat)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

## **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Modul II Steuerlastgestaltungslehre**

### *Inhalt:*

Steuern stellen einen wesentlichen Kostenfaktor der Unternehmungen dar und sind daher bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu berücksichtigen. Im Rahmen der Veranstaltung wird gezeigt, bei welchen konstituierenden und laufenden Unternehmensentscheidungen Steuern relevant sind. Im Anschluß daran wird untersucht, welche Gestaltungsmöglichkeiten je nach Planungsbereich existieren, um die Steuerlast zu minimieren.

### *Kurzgliederung:*

1. Methoden der Steuerbelastungsberechnung
2. Steuereinfluß auf konstituierende Entscheidungen
  2. 1. Rechtsformwahl
  2. 2. Rechtsformwechsel
  2. 3. Standortwahl
3. Steuereinfluß auf laufende Entscheidungen
  - 3.1. Steuerbilanz- und Ausschüttungspolitik
  - 3.2. Investition und Finanzierung
  - 3.3. Unternehmensbewertung

### *Literatur:*

Jeder Studierende benötigt unbedingt eine Sammlung der Steuergesetze und der Steuerrichtlinien. Zu Beginn der Veranstaltung erhält jeder ein Skript mit Literaturhinweisen und eine Aufgabensammlung.

### *Termin:*

Die Vorlesung findet montags von 16.00 - 19.00 Uhr in Ks RH und die Übung montags von 10.00 - 12.00 Uhr in FB 206 statt.

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Am Ende des Semesters wird eine zweistündige Klausur angeboten. Bei Bestehen wird ein Prüfungsschein ausgestellt.

### *Information des Lehrstuhls:*

Der Lehrstuhl hat ein Informationspapier zum Aufbau des Steuerzyklusses erarbeitet, welches im Sekretariat, RH 4, R. 429 für die Studierenden zur Abholung bereit liegt.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

### **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Modul III (Teil 1)** **Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

#### *Inhalt:*

Das Modul III verteilt sich über zwei Semester; die kombinierte Vorlesung/Übung „Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ (WS 97/98) sowie die Vorlesung „Institutionelle Steuerberatungslehre“ (SS 98) sind für alle Studierenden obligatorisch. Daneben ist eines der Seminare im SS 98 zu belegen.

Teil 1 des dritten Moduls beschäftigt sich mit steuerlichen Problemkomplexen von Inländern mit Wirtschaftsbeziehungen zum Ausland und mit Steuerausländern mit Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland. Die Normen und Methoden des Internationalen Steuerrechts werden dargestellt und aus betriebswirtschaftlicher Sicht analysiert. Die Veranstaltung wird durch einen Exkurs über das polnische Unternehmenssteuerrecht abgerundet. In praktischen Übungsfällen werden die angesprochenen Probleme noch einmal verdeutlicht.

#### *Kurzgliederung:*

1. Problembereiche des Internationalen Steuerrechts
2. Ursachen und Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Doppelbesteuerung
3. Vermeidung von Minderbelastungen als Folge von Einkünfteverlagerungen
4. Grenzüberschreitende wirtschaftsfördernde Normen

#### *Literatur:*

##### einleitend:

Rose, Gerd. Betrieb und Steuer; Buch 5: „Grundzüge des Internationalen Steuerrechts“. 3. Aufl. Wiesbaden: Gabler, 1995.

##### weiterführend:

Jacobs, Otto H. Internationale Unternehmensbesteuerung. 3. Aufl. München: Beck, 1995.

Kluge, Volker. Das deutsche internationale Steuerrecht. 3. Aufl. München: Beck, 1992.

Schaumburg, Harald. Internationales Steuerrecht. Köln: O. Schmidt, 1993.

#### *Termin:*

Die Veranstaltung findet jeweils dienstags von 10.00 - 12.00 Uhr in Ks RH statt.

*Kriterien für den Scheinerwerb:*

Im Modul III kann entweder ein Prüfungs- oder ein Eigenleistungsschein durch die Studierenden erworben werden. Im WS 97/98 können keine (Teil-)Leistungen erbracht werden. Dies ist dem SS 98, in dem das Modul III fortgeführt wird, vorbehalten. Ein Scheinerwerb ist durch die nachfolgend aufgeführten Varianten möglich:

**Variante A: Prüfungsschein durch folgende Teilleistungen**

- Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar „Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ (SS 98)
- Semesterabschlußklausur (SS 98) über den Stoff der Veranstaltungen „Institutionelle Steuerberatungslehre“ und „Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“

**Variante B: Eigenleistungsschein durch folgende Teilleistungen**

- Seminararbeit im Seminar „Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ (SS 98)
- Vortrag und Diskussionsleitung zum Thema der Seminararbeit
- Semesterabschlußklausur (SS 98) über den Stoff der Veranstaltungen „Institutionelle Steuerberatungslehre“ und „Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“

**Variante C: Eigenleistungsschein durch folgende Teilleistungen**

- Seminararbeit im Projektseminar (SS 98)
- Regelmäßige aktive Teilnahme am Projektseminar
- Beteiligung an der abschließenden Forschungsarbeit zum Projektseminar
- Semesterabschlußklausur (SS 98) über den Stoff der Veranstaltungen „Institutionelle Steuerberatungslehre“ und „Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“

*Sprechzeiten:*

Prof. Dr. St. Kudert:	montags	11.00 - 12.00 Uhr	RH 4, R. 430
Dr. J. Hundsdorfer:	dienstags	12.00 - 14.00 Uhr	RH 4, R. 426
Dipl.-Kff. S. Fanger:	dienstags	13.00 - 15.00 Uhr	RH 4, R. 427
Dipl.-Vw. R. Meinert:	donnerstags	11.00 - 12.00 Uhr	RH 4, R. 428

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling,  
Prof. Dr. Alfred Kötzle

## **Spezielle Betriebswirtschaftslehre Controlling II**

### *Inhalt:*

Die Informationsversorgung für operative Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat in erster Linie das Kosten- und Leistungsrechnungssystem der Unternehmung zu leisten. Welche Anforderungen an ein entscheidungsorientiertes Kosten- und Leistungsrechnungssystem zu stellen sind und welchen Beitrag alternative Systemausprägungen für das Controlling erbringen können, wird in der Veranstaltung "Kosten- und Leistungsrechnungssysteme als Controlling-Instrument" erarbeitet

Führungsinformationen für Planung und Kontrolle werden durch das betriebliche Berichtswesen bereitgestellt. Optimierungsaufgaben bei der Gestaltung des Berichtssystems, insbesondere bei der Auswahl von Berichtsinhalten in Form führungsrelevanter Kennzahlen, werden in der Lehrinheit "Informationsversorgung des Controlling durch das Berichtswesen und Kennzahlensysteme" behandelt.

### *Gliederung:*

- I. Grenzplankostenrechnung (GPKR) als Informationsversorgungssystem des operativen Controlling
- II. Unterstützung des Kostenmanagement durch Kosten- und Leistungsrechnungssysteme sowie ergänzende Instrumente
- III. Informationsversorgungssysteme des Strategischen Controlling
- IV. Informationsverdichtung und -übermittlung durch Berichtswesen und Kennzahlensysteme

### *Literatur:*

- Burger, A.: Kostenmanagement. München und Wien 1994.
- Coenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. 2. Aufl., Landsberg am Lech 1993.
- Dellmann, K.; K.-L. Pedell: Controlling von Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Ergebnis. Stuttgart 1994.
- Ewert, R.; A. Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung. Berlin, Heidelberg u. a. 1993.
- Kilger, W.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung. 10. Aufl., Wiesbaden 1993.
- Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen. 3. Aufl., München 1993.
- Schweitzer, M.; H.-U. Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. 6. Aufl., München 1995.

### *Termine:*

Vorlesung mit Fallstudien Do., 15:00 - 17:00 Uhr, FB 110/11  
Vorlesung mit Fallstudien Fr., 10:00 - 12:00 Uhr, FB 110/11  
(Kötzle/Leibfarth)

*Kriterien:*

- erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur (Prüfungsschein)
- Teilnahme an Pflicht-Ergänzungsveranstaltungen zu Controlling II  
(Bekanntgabe zu Beginn des Wintersemesters, Aushang beachten)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling,  
Prof. Dr. Alfred Kötzle

**Spezielle Betriebswirtschaftslehre Controlling III/2 (Seminar)**

*Seminarthemen:*

Themenbereich: Marktwertorientiertes Unternehmenscontrolling

Die Themen werden in der 29. KW bekanntgegeben.  
(Aushang beachten)

*Literatur:*

Im Rahmen der Vergabe der Seminarthemen wird eine Literaturliste ausgehändigt.

*Termin:*

Do., 17.00 - 18.30 Uhr, FB 110/11  
(nach Absprache mit den Seminarteilnehmern evtl. Blockseminar)  
(Kötzle mit Kathke, Leibfarth, Schwarzburg)

*Kriterien zum Scheinerwerb:*

Modul III besteht aus zwei Teilmodulen, die in zwei aufeinanderfolgenden Semestern angeboten werden. Modul III/1 jeweils im SS, Modul III/2 im WS.

Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden.

Einen Eigenleistungsschein erhalten Sie, wenn Sie im Seminar im SS 1996 ein Referat angefertigt und vorgetragen haben und im Seminar im WS 1996/97 ein Thesenpapier erstellen bzw. im Seminar im SS 1996 ein Thesenpapier erstellt haben und im Seminar im WS 1996/97 ein Referat übernehmen.



Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

## **Finanzwirtschaft**

### *Inhalt:*

Die Vorlesung baut auf der Veranstaltung „Investition und Finanzierung“ des Grundstudiums auf. Behandelt werden Grundlagen des Portfoliomanagements und der Kapitalstruktur von Unternehmen.

### *Kurzglgliederung:*

1. Investitionsrechenverfahren im Überblick
2. Bernoulli-Prinzip
3. Markowitz-Portfoliotheorie und Caps
4. Optionspreistheorie
5. Kapitalstruktur von Unternehmen
6. Prinzipal-Agenten-Theorie
7. Property-Rights-Theorie
8. Ausblick

### *Literatur:*

Spremann „Wirtschaft, Investition und Finanzierung“, 5. Auflage, 1996

### *Termin:*

Vorlesung: Donnerstag, 10.00 bis 13.00 Uhr, Raum AB 06

Übung: Donnerstag, 13.00 bis 14.00 Uhr, Raum AB 06

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlußklausur berechtigt zum Erhalt eines Prüfungsscheins.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

**Finanzwirtschaft - Modul : Versicherungssysteme in Deutschland und Polen III**

*Inhalt:*

Es handelt sich um ein Seminar im Rahmen der Vertiefung Finanz- und Bankwirtschaft. Untersucht werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der deutschen und polnischen Versicherungssysteme.

*Literatur:*

wird bekannt gegeben

*Termin:*

Anmeldungen werden ab sofort im Lehrstuhlsekretariat entgegengenommen. Eine Vorbesprechung findet am 15. Oktober um 10.00 Uhr im Raum AB 07 statt. Dabei ist persönliches Erscheinen erforderlich. Für die Seminarveranstaltungen besteht Präsenzplicht. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

*Veranstaltungstermine:*

03.11.1997 (14.00 bis 18.00 Uhr) AB 07  
10.11.1997 (14.00 bis 18.00 Uhr) AB 07  
11.11.1997 (10.00 bis 14.00 Uhr) AB 07  
07.01.1998 (11.00 bis 16.00 Uhr) AB 07  
08.01.1998 (10.00 bis 15.00 Uhr) AB 107

*Scheinerwerb:*

Die regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, ein Vortrag und eine schriftliche Ausarbeitung sind Kriterien für den Erwerb eines Eigenleistungsscheines.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre  
Prof. Dr. Knut Richter

## **Industriebetriebslehre Modul I : Grundlagen der Industriebetriebslehre Teil 1: Planspiel**

### *Inhalt:*

Das Modul I des Fachs Industriebetriebslehre besteht in diesem Studienjahr aus 2 Teilen. Im WS 97/98 findet Teil 1 mit dem Planspiel "Supply Chain Controlling" statt. Im SS 98 werden die theoretischen Grundlagen erläutert.

Das interaktive Planungs- und Simulationsspiel "Supply Chain Controlling", welches von Prof. Zäpfel (Universität Linz) entwickelt wurde, simuliert die Planung in den Bereichen Materialwirtschaft, Produktion, Absatz und Finanzwirtschaft eines Industriebetriebes auf dem amerikanischen Markt.

Es werden dabei Auswirkungen von operativen Entscheidungen im Rahmen eines ganzheitlichen Unternehmenssystems sichtbar gemacht. Wesentlich ist der kontinuierliche Planungs-, Kontroll- und Steuerungsprozess, der ein Denken in Zusammenhängen fördert und auch Rückschlüsse auf reale Systeme und deren Verhalten ermöglicht.

### *Literatur:*

Zäpfel / Piekarz "Supply Chain Controlling : interaktive und dynamische Regelung",  
Wirtschaftsverlag Ueberreuter Wien, 1996

### *Termin:*

Planspiel    Donnerstag, 15.00 - 17.00 Uhr    RH5 02  
Die erste Veranstaltung findet am 23.10.1997 statt.

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Nach erfolgreicher Teilnahme am Planspiel "Supply Chain Controlling" wird ein Zertifikat vergeben. Dieses Zertifikat ist notwendige Voraussetzung zum Scheinerwerb (Prüfungsschein) in Industriebetriebslehre - Modul I.

### *Informationen des Lehrstuhls:*

Im WS 98/99 werden im Fach Industriebetriebslehre die Module II und III angeboten. Weitere Informationen zum Lehrstuhl und zum Fach Industriebetriebslehre sind im Internet unter <http://viadrina-euv-frankfurt-o.de/~ibl.htm> zu finden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Management, Prof. Dr. Martin Glaum

## **Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management Modul II Internationales Finanzmanagement**

### *Inhalt:*

Gegenstand des Moduls "Internationales Finanzmanagement" sind die Aufgaben und Probleme des Finanzmanagement internationaler Unternehmungen. Behandelt werden die institutionellen Rahmenbedingungen auf den internationalen Finanzmärkten, das Wechselkursrisiko-Management, die Probleme der kurz- und langfristigen Finanzierung, die spezifischen Probleme bei Auslandsinvestitionen sowie die internationale Portfolio-Diversifikation. Im Rahmen der Übung werden ausgewählte Fragen vertieft diskutiert und mit Hilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms (EXCEL) bearbeitet. Erwartet werden PC-Grundkenntnisse.

### *Grobgliederung:*

- A. Internationale Unternehmungen und internationales Finanzmanagement
- B. Das internationale Finanzsystem
- C. Das Management des Wechselkursrisikos
- D. Das Cash Management internationaler Unternehmungen
- E. Die langfristige Finanzierung internationaler Unternehmungen
- F. Investitionsrechenverfahren bei Auslandsinvestitionen
- G. Internationale Portfolio-Diversifikation

### *Ausgewählte Literaturhinweise:*

- EITEMAN, D. K.; STONEHILL, A. I.; MOFFETT, M. H. (1995): Multinational Business Finance. 7. Aufl. Reading (Mass.) u.a.
- GLAUM, M. (1991): Finanzinnovationen und ihre Anwendung im Finanzmanagement internationaler Unternehmungen. Gießen.
- LEVI, M. D. (1996): International Finance. 3. Aufl. New York u.a.
- SHAPIRO, A. C. (1996): Multinational Financial Management. 5. Aufl. Boston u.a.

### *Vorlesung:*

Do 9 - 10:30 Uhr, FB 016/017

### *Übung:*

Di 17 - 19 Uhr, RH 5 Raum 01

Mi 17 - 19 Uhr, RH 5 Raum 01

(zu Veranstaltungsbeginn bitte Aushang beachten)

### *Scheinerwerb:*

Für das Modul kann ein Prüfungsschein erworben werden. Voraussetzungen sind die aktive und regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Übung, die selbständige Bearbeitung von Aufgaben und Fallstudien sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Management, Prof. Dr. Martin Glaum

## **Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (Teil I) Theorie der Internationalen Unternehmung Modul 1**

### *Inhalt:*

Gegenstand des ersten Moduls der speziellen BWL "Internationales Management" sind die spezifischen Entscheidungs- und Führungsprobleme international tätiger Unternehmungen. Das Modul besteht aus zwei Teilen; in der Vorlesung "Theorie der Internationalen Unternehmung" werden die Vor- und Nachteile alternativer Internationalisierungsstrategien, die Theorien der internationalen Unternehmung sowie der Erfolg von Auslandsinvestitionen behandelt.

Der zweite Teil des Moduls (Vorlesung "Strategisches Management internationaler Unternehmungen") wurde im SS 97 angeboten und wird wiederum im folgenden Semester (SS 98) angeboten werden.

Teile der beiden Vorlesungen von Modul 1 werden auf Englisch gehalten.

### *Grobgliederung:*

- A. Gegenstand des Internationalen Management
- B. Begriff und Messung der Internationalisierung von Unternehmungen
- C. Alternative Strategien zur Bearbeitung ausländischer Märkte
- D. Internationalisierungstheorien
- E. Der Erfolg der Internationalisierung

### *Ausgewählte Literaturhinweise:*

BRAUN, G. (1988): Die Theorie der Direktinvestition. Köln.

DANIELS, J. D. & RADEBAUGH, L. H. (1995): International Business: Environments and operations. 7. Aufl. Reading (Mass.) u.a.

GLAUM, M. (1996): Internationalisierung und Unternehmenserfolg. Wiesbaden.

PAUSENBERGER, E.(1992): Internationalisierungsstrategien industrieller Unternehmungen. In: Dichtl, E. & Issing, O. (Hrsg.): Exportnation Deutschland. München. S. 199-220.

PERLITZ, M. (1995): Internationales Management. 2. Aufl. Stuttgart, Jena.

JOST, T. (1997): Direktinvestitionen und Standort Deutschland. Diskussionspapier 2/97 der Deutschen Bundesbank

### *Vorlesung:*

Di 13 - 15 Uhr      Ks RH

### *Scheinerwerb:*

Für das Modul kann ein Prüfungs- oder ein Eigenleistungsschein erworben werden. Der Prüfungsschein für das Modul Internationales Management 1 kann am Ende des Wintersemesters 97/98 durch Teilnahme an einer Klausur erworben werden. Gegenstand dieser Klausur sind die Vorlesungen "Theorie der Internationalen Unternehmung" (WS 97/98) und "Strategisches Management internationaler Unternehmungen" (SS 97). Teilnehmer, die die Vorlesung "Strategisches Management internationaler Unternehmungen" erst im SS 98 hören werden, können eine Klausur am Ende des SS 98 schreiben. Voraussetzungen für den Erwerb eines Eigenleistungsscheins sind die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminar sowie die selbständige Anfertigung einer Seminararbeit (siehe Aushang).

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Management, Prof. Dr. Martin Glaum / Dr. Thomas Jost, Deutsche Bundesbank

**Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management Modul 1  
Seminar „Direktinvestitionen“**

*Inhalt:*

Im Rahmen des Seminars werden die Definition der Direktinvestitionen, Probleme ihrer statistischen Erfassung und ihrer Interpretation vertieft behandelt. Weiterhin ist vorgesehen, die Determinanten von Direktinvestitionen sowie Umfang und Struktur der nach Mittel-Ost-Europa fließenden Direktinvestitionen zu diskutieren.

*Seminar:*

Das Seminar wird als Blockseminar stattfinden. Die Themen werden in der zweiten Julihälfte bekanntgegeben (bitte Aushänge beachten); ab diesen Zeitpunkt kann auch die Anmeldung erfolgen; die Teilnehmerzahl wird auf max. 20 begrenzt. Zu den genaueren Terminen und zum Veranstaltungsort bitte Aushänge beachten.

*Scheinerwerb:*

Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden.

Voraussetzungen sind die Teilnahme an der Vorlesung "Theorie der Internationalen Unternehmung" und die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminar sowie die selbständige Anfertigung und Präsentation einer Seminararbeit (siehe Aushang) sowie die erfolgreiche Teilnahme einer Abschlußklausur zu Vorlesung und Seminar.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

## **Internationales Marketing Modul : Marktforschung I**

### *Inhalt:*

In der Vorlesung werden Grundlagen zur Erfassung und Verarbeitung von marketingrelevanten Daten erarbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den multivariaten Analysemethoden.

### *Gliederung:*

1. Grundlagen
  - 1.1 Begriffliche Grundlagen
    - 1.1.1 Arten der Marktforschung
    - 1.1.2 Marktforschung und empirische Sozialforschung
    - 1.1.3 Marktforschung und Datenschutz
  - 1.2 Wissenschaftstheoretische Grundlagen
    - 1.2.1 Definition und Operationalisierung von Begriffen
    - 1.2.2 Formulierung und Überprüfung von Hypothesen
    - 1.2.3 Reliabilität und Validität von Ergebnissen
2. Methodische Grundlagen
  - 2.1 Bildung von Stichproben
  - 2.2 Benutzung von Meßskalen
3. Erhebung von Daten
  - 3.1 Methodische Möglichkeiten der Primärerhebung
    - 3.1.1 Beobachtung
    - 3.1.2 Befragung
    - 3.1.3 Soziometrie
    - 3.1.4 Panel
    - 3.1.5 Inhaltsanalyse
    - 3.1.6 Experimentelle Verfahren
  - 3.2 Sekundärerhebungen
    - 3.2.1 Datenquellen
    - 3.2.2 Informationssysteme
4. Auswertung von Daten
  - 4.1 Verdichtung von Daten
    - 4.1.1 Explorative Faktorenanalyse
    - 4.1.2 Clusteranalyse
  - 4.2 Prüfung von Hypothesen
    - 4.2.1 Varianzanalyse
    - 4.2.2 Regressionsanalyse
    - 4.2.3 Diskriminanzanalyse
    - 4.2.4 Kausalanalyse
5. Anwendungsbeispiele



*Grundlagenliteratur:*

Backhaus, K. et al.: Multivariate Analysemethoden, ab. 7. Aufl., Berlin et al.1994.

Green, P.E. und D.S. Tull: Methoden und Techniken der Marketingforschung, 4. Aufl., Stuttgart 1982.

Hammann, P. und B. Erichson: Marktforschung, 3. Aufl., Stuttgart-New York, 1994.

*Termin:*

Vorlesung: Mi: 13.00-15.00 Uhr

*Scheinerwerb:*

Klausur (Teilleistung) + Teilnahme an der empirischen Marktforschungsübung im SS 1998, Prüfungs- und oder Eigenleistungsschein möglich

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

## **Internationales Marketing Modul II : Konsumentenverhalten**

### *Inhalt:*

Das Marketing-Seminar beschäftigt sich mit Fragestellungen des internationalen Konsumentenverhaltens.

### *Themen und Vergabemodus:*

Siehe Aushang „Schwarzes Brett“ (RH Raum 441)

### *Literatur:*

Eine eigenständige Literatursuche zählt zu den Aufgaben des Teilnehmers / der Teilnehmerin. Basisquellen zu den einzelnen Themen werden bekanntgegeben.

Betreuung: Dipl.-Kff. Dorothe Baun

### *Scheinerwerb:*

Eigenleistungsschein, manche Themen auch für Modul III anrechenbar.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

## **Internationales Marketing Modul II : Consumer Behaviour**

Course for foreign students

### *Abstract:*

This course provides a state-of-the-art overview on current research results concerning consumer behaviour. There will be special emphasis on German research fields. Based on these fundamental research issues diverse theoretical approaches and the application in business are discussed.

### *Course syllabus:*

1. Introduction in to consumer behaviour
2. Affective processes
  - 2.1 Affect, emotion, activation
  - 2.2 Measurement of affect
  - 2.3 Affect and information processing
  - 2.4 Emotional approaches to environmental psychology
  - 2.5 Consequences for marketing strategies
3. Cognitive processes
  - 3.1 Attention, perception and memory
  - 3.2 Consumer decision-making processes
  - 3.3 Cognitive approaches to environmental psychology
  - 3.4 Consequences for marketing strategies

Recommendation on references will be given during lectures

### *Lecture:*

Time: Wednesday, 17.00-19.00, every fortnight, beginning: October 22nd.  
1997

### *Exam*

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling,  
Prof. Dr. Alfred Kötzle

### **Oberseminar für eigene Diplomanden und Doktoranden**

*Inhalt:*

Diplomanden und Doktoranden des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik und Ergebnisse ihrer Diplomarbeiten bzw. Dissertationen vor.

*Termin:*

- nach Absprache mit den Seminarteilnehmern  
(Bitte den Aushang zu Beginn des Wintersemesters beachten.)

*Kriterien:*

Doktoranden können in dieser Veranstaltung einen Seminarschein gemäß § 9 der Promotionsordnung erwerben.

## Spezielle Betriebswirtschaftslehre - Anerkennung von Modulen

Fach	anerkannte Module aus anderen Fächern
Industriebetriebslehre	<ul style="list-style-type: none"><li>• Controlling Modul I</li><li>• Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul I</li><li>• Internationales Marketing - Modul I</li></ul>
Controlling	<ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzwirtschaft - Modul III</li><li>• Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen Modul II</li><li>• Internationales Management - Modul III</li></ul>
Banken und Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Internationales Management - Modul II</li></ul>
Wirtschaftsinformatik	-
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Controlling - Modul III</li><li>• Internationales Marketing - Modul III</li><li>• Internationales Management - Modul I</li></ul>
Internationales Marketing	<ul style="list-style-type: none"><li>• Internationales Management - Modul I</li><li>• Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen Modul I</li><li>• Industriebetriebslehre - Modul II</li></ul>
Internationales Management	<ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzwirtschaft - Modul II</li><li>• Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen Modul I</li><li>• Internationales Marketing - Modul III</li></ul>
Steuerlehre	<ul style="list-style-type: none"><li>• Internationales Management - Modul III</li><li>• Controlling - Modul II</li></ul>

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie),  
Prof. Dr. Friedel Bolle

## **Allokationstheorie**

### *Inhalt:*

In diesem Modul wird das im Grundstudium vermittelte Instrumentarium der Mikroökonomischen Theorie angewendet und weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht die Aufgabe von Märkten, Informationen zu verarbeiten.

### *Kurzgliederung:*

- a)** Die Aufgaben, Organisationsformen und Kosten von Märkten
- b)** Pareto-Optimalität, Effizienz
- c)** Allgemeines Gleichgewicht: Existenz und Eigenschaften
- d)** Entscheidung unter Unsicherheit
- e)** Unvollständige Information: Moral Hazard und Adverse Selection
- f)** Suchmodelle
- g)** Zuordnungsprobleme

### *Literatur:*

Ausgewählte Kapitel aus

H Varian: „Mikroökonomie“, Oldenburg, 1994

D.M. Kreps: „A Course in Microeconomic Theory“, Harvester Wheatsheaf, 1990

Beide Bücher sind in deutscher und englischer Fassung in der Bibliothek vorhanden.

### *Termin:*

Vorlesung:	Montag	15-17 Uhr	FB 106	Bolle
Übung:	Freitag	15-17 Uhr	FB 106	Bolle / Knop

- Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung „Allokationstheorie“ und Übung „Allokationstheorie“. Am Ende des Semesters wird eine 2-stündige Klausur geschrieben.
- Prüfungsschein: Volkswirtschaftstheorie (Mikrotheorie), Wahlfach Industrieökonomik
- Erforderliche Vorkenntnisse: Mikroökonomische Theorie im Grundstudium

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie),  
Prof. Dr. Friedel Bolle

## **Anwendungsorientierte Einführung in die Spieltheorie**

### *Inhalt:*

Die Spieltheorie ist die Grundlage vieler neuer Entwicklungen in allen Sozialwissenschaften. In den Wirtschaftswissenschaften sind insbesondere Industrieökonomik, Außenhandelstheorie, Umweltökonomie und Public Choice betroffen. Analysiert werden strategische Handlungen in Situationen, in denen die Akteure mit ihren Handlungen auch die Gewinne oder Nutzen der anderen spürbar beeinflussen.

### *Kurzglgliederung:*

- I. 1. Was ist Spieltheorie
- II. Spiele in Normalform, Matrixspiele
  2. Beispiele für 2 x 2 Spiele, Nash-Gleichgewicht
  3. Gemischte Strategien
  4. Verallgemeinerungen
  5. Kritik des Nash-Gleichgewichts
- III. Spiele in extensiver Form
  6. Beispiele, Teilspielperfektheit
  7. Unendliche Spiele
  8. Informationsannahmen, allgemeine Definition eines Spiels in extensiver Form
  9. Unvollständige Information
- IV. Schlußbemerkungen
  10. Wozu nützt Spieltheorie?

### *Literatur:*

- Rieck, Christian: Spieltheorie: Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Wiesbaden: Gabler, 1993.
- Holler, Manfred J.; Gerhard Illing: Einführung in die Spieltheorie, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 1993.
- Binmore, Ken: Fun and Games: A Text on Game Theory, Chancellor Press, London, 1982.

### *Termin:*

Vorlesung:	Dienstag	10 - 12 Uhr	FB108	Kritikos
Übung:	Mittwoch	10 - 12 Uhr	FB108	Kritikos

- Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung "Einführung in Spieltheorie" und Übung "Einführung in Spieltheorie". Am Ende des Semesters wird eine 2-stündige Klausur geschrieben.
- Prüfungsschein: Anrechenbar in Volkswirtschaftstheorie, in Industrial Organization und in Ökonomische Theorie des menschlichen Verhaltens.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik,  
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

## **Arbeitsmarkt und Sozialpolitik**

### *Inhalt:*

Die Vorlesung beginnt mit der neoklassischen Sicht des Arbeitsmarkts, die im weiteren Verlauf durch Erkenntnisse der jüngeren Theorie modifiziert wird. Dazu zählen etwa die Effizienzlohntheorie, die Insider-Outsider-Theorie und die Kontraktlohntheorie. Schrittweise soll so ein Rahmen entstehen, der ein vertieftes Verständnis der Ursachen der hohen aktuellen Arbeitslosigkeit erlaubt.

Der anschließende, zweite Teil setzt sich mit den Bausteinen des neoklassischen Arbeitsmarktmodells aus der Perspektive der sog. Neuen Institutionenökonomik kritisch auseinander. Die zentrale Frage lautet hierbei: Ist der Arbeitsmarkt „anders“ als die Ihnen aus der Mikroökonomie bekannten Gütermärkte?

### *Literatur:*

Franz, W. (1997) *Arbeitsmarktökonomik*, Springer.

Sapsford, D. und Z. Tzannatos (1993) *The Economics of the Labour Market*, Macmillan.

Layard, R., S. Nickell und R. Jackman (1994) *The Unemployment Crisis*, Oxford University Press.

### *Termin:*

Mittwoch, 8 - 10      FB 16/17

Donnerstag, 8 - 9      FB 16/17

### *Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung Arbeitsmarktökonomik ist anrechenbar *entweder* für das Wahlfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik an diesem Lehrstuhl *oder* für das Pflichtfach Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Modul: Allgemeine Wirtschaftspolitik.

Hinweis: Allgemeine Volkswirtschaftslehre ist ein Pflichtfach für Volks- *und* Betriebswirte.

Das Wahlfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik kann von Volkswirten als viertes Fach, von Betriebswirten als fünftes Fach ihres Studiengangs gewählt werden.

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur zum Erwerb eines *Priifungsscheins* angeboten.

### *Informationen des Lehrstuhls:*

Sprechstunden im Wintersemester

Prof. Dr. Hermann Ribhegge      n.V., FB 219

Kristof Dascher      Mittwoch, 14.00 - 15.00, FB 228



Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie),  
Prof. Dr. Friedel Bolle

## **Energiewirtschaft**

### *Inhalt:*

Energie ist ein wichtiger Produktionsinput. Zusammen mit der Tatsache, daß fossile Energieträger nur begrenzt vorhanden sind und daß Gewinnung und Umwandlung i.a. mit gravierenden externen Effekten verbunden sind, ergibt sich daraus ein zentrales Problem für die Überlebensfähigkeit der Menschheit. Darüber hinaus weist die Energiewirtschaft eine Reihe von Besonderheiten auf. Aus der Vermutung eines Natürlichen Monopols und der Befürchtung ruinöser Konkurrenz wird in der leitungsgebundenen Energiewirtschaft die Notwendigkeit staatlicher (Regulierungs-)Eingriffe abgeleitet.

### *Kurzgliederung:*

- I. Einführung:  
Nutzungsmöglichkeiten, Umwandlungen, Knappheit, Umweltprobleme
- II. Das Energieangebot:  
Fossile und erneubare Energieträger, Kernkraft, Transport
- III. Die Energienachfrage:  
Haushalte, Industrie, Verkehr
- IV. Energiemärkte:  
Vertikale Strukturen, Eigentümer, Querverbund, Regulierung und Wettbewerb

### *Literatur:*

- Erdmann, Georg (1992): Energieökonomik: Theorie und Anwendungen, Zürich, Stuttgart
- Schiffer Hans-W. (1994): Energiemarkt Bundesrepublik Deutschland, Köln
- Spulber, Daniel F. (1989): Regulation and Markets, Cambridge/Mass.
- Griffin, James M. & Steele, Henry B. (1986): Energy Economics and Policy (2nd ed.), Orlando/Florida
- Pfaffenberger, Wolfgang (1993): Elektrizitätswirtschaft, München

### *Termin:*

Vorlesung:	Mittwoch	10 - 12 Uhr	FB 106	Bolle
Übung:	Dienstag	13 - 15 Uhr	FB 106	Bolle / Kuba

- Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung "Energiewirtschaft" und Übung "Energiewirtschaft". Am Ende des Semesters wird eine 2-stündige Klausur geschrieben.
- Prüfungsschein: Anrechenbar in „Umwelt- und Ressourcenökonomik“, „Industrieökonomik“ oder in „Volkswirtschaftstheorie“.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft  
Prof. Dr. Wolfgang Peters

## **Internationale Aspekte der Besteuerung und Steuerwettbewerb** (Seminar und Vorlesung)

### *Inhalt:*

Die in dieser Veranstaltung bearbeiteten Fragen sowie eine Liste der Referatsthemen werden am Anfang des Semesters bekanntgegeben bzw. am Lehrstuhl ausgehängt.

### *Kurzgliederung:*

1. Einführung
2. Fiskalpolitik auf dem Weg zur europäischen Integration
3. Steuerwettbewerb, Steuerharmonisierung, Doppelbesteuerungsabkommen
  - 3.1. Verbrauchsteuer - Mehrwertsteuer
  - 3.2. Einkommensteuer
  - 3.3. Gewinnbesteuerung

### *Literaturempfehlungen:*

werden ebenfalls am Lehrstuhl ausgehängt bzw. sind als Kopiervorlagen im Sekretariat erhältlich.

### *Termin:*

Vorlesung / Übung: Di. 15-18, FB 113

### *Scheinerwerb:*

In der Veranstaltung kann ein Prüfungs- oder Eigenleistungsschein erworben werden. Genauere Informationen über die Anrechenbarkeit für bestimmte Wahlfächer werden durch Aushang bekanntgegeben.

Prof. Jacek Rostowski,  
Central European University, Budapest, Gastprofessor am FIT im WS 97/98.

**Problems of Economic Transition: Stabilization, Banking Reform, Privatization**  
(Vorlesung mit Übung)

*Inhalt/Literatur:*

Ein genaues Programm wie eine Literaturliste werden noch bekanntgegeben.

*Termin:*

Vorlesung/Übung: Dienstag, 9-12 Uhr, FB 206

Die Vorlesung wird in englischer Sprache gehalten. Die Veranstaltung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.

*Anrechnung/Scheinerwerb:*

Vorlesung und Übung bilden zusammen das Modul *Wirtschaftspolitik* im Fach *AVWL* oder das Modul *Transformation* im Fach *Institutionenökonomie*. Es kann ein Prüfungsschein erworben werden.

Prof. Dr. habil. Witold Malachowski,  
Inhaber der Europa-Professur an der Viadrina im WS 97/98

**Polen, Deutschland und die europäische Integration**  
(Vorlesung mit Übung)

*Inhalt:*

Geschichte der bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Völkern und Staaten. Die Rolle beider Völker in Europa in der Vergangenheit und in der Gegenwart. Die polnische Nation und ihre innere und äußere Souveränität. Die deutsche Nation und ihre staatliche Einheit. Der gesamt-europäische Rahmen der deutsch-polnischen Beziehungen. Minderheitenprobleme - Belastung oder Chance für gute Nachbarschaft? Die deutsch-polnische Grenzfrage und ihre Lösung und völkerrechtliche Anerkennung. Die Gestaltung des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Systems in Deutschland und Polen. Deutsches Grundgesetz von 1949 und polnische Verfassung vom 1997. Deutschland zwischen den Verträgen von Rom und Maastricht. Polen und die Osterweiterung der Europäischen Union. Wirtschaft und Lebensqualität in Deutschland und Polen - Ansprüche und Wirklichkeit. Europäische Einigung und globale Welt-Herausforderungen für Deutsche und Polen.

*Literatur:*

*Bonn und Warschau. Berichte und Dokumente.* Bonn 1997.

Deutschland und Polen. Wege zu einem neuen Verhältnis, Welt Trends. Internationale Politik und vergleichende Studien, Nr. 13, Berlin, 1996.

*Die Europäische Gemeinschaft und die deutsche Vereinigung. Dokumente.* Luxemburg 1990.

Franzmeyer, F., Ch. Weise (Hrsg.), 1996: *Polen und die Osterweiterung der Europäischen Union.* Berlin.

Hahn, H., W. Jacobmeyer u.a., 1995: *Polen und Deutschland. Nachbarn in Europa.* Hannover.

Kaszynski, S.H. (Hg.), 1994: *Polen - Deutschland - Europa.* Poznan.

*Termin:*

Dienstag, 13-17 Uhr, AB 206

*Anrechnung/Scheinerwerb:*

Für Wirtschaftswissenschaftler zählt die Veranstaltung als Modul im interdisziplinären Wahlfach *Wirtschaft, Kultur und Politik Mittel- und Osteuropas*. Es kann ein Prüfungsschein erworben werden.

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie),  
Prof. Dr. Friedel Bolle

### **Seminar: Familienökonomie**

#### *Themen:*

1. Die Haushaltsproduktionsfunktion
2. Humankapital
3. Arbeitsteilung innerhalb des Haushaltes
4. Der Heiratsmarkt
5. Wer heiratet wen?
6. Monogamie und Polygamie
7. Die Entscheidung über die Anzahl der Kinder und Ihre Ausbildung
8. Altruismus
9. Das Rotten Kid Theorem
10. Unvollständige Information, Heirat und Scheidung
11. Die Ehe als unvollständiger Vertrag
12. Familie und Staat

#### *Einstiegsliteratur:*

- Becker, Gary S.: "Ökonomische Erklärung menschlichen Verhaltens", J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen, 1993.
- Becker, Gary S.: "A Treatise on the Family", First Harvard University Press paperback edition, 1993.
- Todt, H. (Hrsg.): "Die Familie als Gegenstand sozialwissenschaftlicher Forschung", Schriften des Vereins für Socialpolitik, Bd. 164, 1987.

#### *Termin:*

Seminar:     Dienstag     8 - 11 Uhr     FB 106     Bolle

- Im Seminar kann ein Eigenleistungsschein für das Fach "Ökonomische Theorie menschlichen Verhaltens", für "Institutionenökonomik" oder für "VWL-Theorie" erworben werden.
- Voraussetzung für den Scheinerwerb sind eine mindestens ausreichend bewertete ca. 12-seitige Seminararbeit, die Präsentation dieser Arbeit und eine erfolgreich bestandene Klausur.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomik), Prof. Dr. Helmut Seitz,

**Seminar: Intertemporale Makroökonomie offener Volkswirtschaften**  
Modul Makro im Fach Volkswirtschaftstheorie

*Anforderungen:*

Die Teilnahme an dem Seminar setzt die erfolgreiche Teilnahme der Vorlesung Makroökonomik aus dem Grundstudium voraus.

*Seminarthemen:*

Die Seminarthemen hängen am Lehrstuhlbrett des LS Seitz aus. Grundsätzlich können auch eigene Themen vorgeschlagen werden. Die Themenvergabe erfolgt ausschließlich durch Frau C. Kurz (RH4 Zi. 537) bis einschließlich zum 01.08.1997.

Bitte berücksichtigen Sie auch das Merkblatt zur Teilnahme an Seminaren, welches ebenfalls am Lehrstuhlbrett aushängt.

*Literatur:*

siehe Einstiegsliteratur bei den Seminarthemen

*Termin:*

Seminar Do 13.00 - 16.00 Uhr RH1 04 Seitz/Kurz

(Die Zeiten haben sich gegenüber der Ankündigung im Vorlesungsverzeichnis geändert)

*Hinweise:*

Kurzfassung des Merkblattes „Teilnahme an Seminaren“: Seminararbeit 17-20 Seiten, deutsche oder englische Fassung, Zusammenfassung (summary) von ca. 1/2 Seite, Vortrag von etwa 30 min. mit anschließender Leitung der Diskussion, Übernahme eines Koreferates, Diskussionsbeteiligung

*Informationen:*

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhlbrett (Robert-Havemann-Straße 4, 4. OG, Zi. 533/534). Beachten Sie bitte auch den Aushang „Exkursionsteilnahme nach Tellow“. Allgemeine Informationen über den LS Seitz finden Sie im Internet unter <http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~wwwseitz>.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik,  
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

## **Seminar zur Ökonomischen Theorie der Politik**

### *Inhalt:*

Nach der traditionellen Arbeitsteilung der Sozialwissenschaften sind Ökonomie und Politikwissenschaft sowohl thematisch als auch methodisch getrennt. Die Volkswirtschaft behandelt das Verhalten des Menschen am Markt, die Politikwissenschaft das des Menschen in der politischen Arena. Die *Ökonomische Theorie der Politik* hebt diese Trennung auf und untersucht das Funktionieren der Politik, indem es die ökonomischen Methoden in der *Analyse des Verhaltens politischer Akteure* gebraucht.

Die Veranstaltung gliedert sich in vier Themenbereiche. (1) Warum gibt es Politik? (2) Welche Ergebnisse beobachten wir im politischen Prozeß, wenn die Entscheidungen durch Mehrheitswahl gefällt werden? (3) Welche Rolle spielen die Parteien in einem Mehrparteiensystem? (4) Welchen Einfluß haben Bürokratie und Interessengruppen?

### *Literatur:*

Die Veranstaltung lehnt sich eng an das Buch *Public Choice II* von Dennis Mueller (1991) an.

### *Termin:*

Dienstag, 15 - 18, FB 207

### *Scheinerwerb:*

In dieser Veranstaltung kann wahlweise ein Prüfungsschein oder ein Eigenleistungsschein erworben werden. Für den Prüfungsschein ist die bestandene mündliche Prüfung am Ende des Semesters erforderlich. Für den Eigenleistungsschein müssen Sie eine Seminararbeit anfertigen, diese im Seminar vortragen, sowie die mündliche Prüfung bestehen. Diese drei Teilleistungen gehen zu gleichen Teilen in die Gesamtnote ein.

Die Veranstaltung „Politische Ökonomie“ ist anrechenbar *entweder* für das Wahlfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik dieses Lehrstuhls *oder* für das Pflichtfach Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Modul: Allgemeine Wirtschaftspolitik.

Hinweis: Allgemeine Volkswirtschaftslehre ist ein Pflichtfach für Volks- und Betriebswirte.

### *Informationen des Lehrstuhls:*

Sprechstunden im Wintersemester

Prof. Dr. Hermann Ribhegge      n.V., FB 219

Kristof Dascher                      Mittwoch, 14.00 - 15.00 und n.V., FB 228

Ralf Teepe                              Mittwoch, 10.00 - 11.00 und n.V., FB 220

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftspolitik (Ordnungspolitik), Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Frank Bönker

### **Soziale Marktwirtschaft** (Vorlesung mit Seminar)

#### *Inhalt:*

Die Soziale Marktwirtschaft ist eine Ordnungsform der gemischten Wirtschaft, die sich in der Bundesrepublik Deutschland nach dem 2. Weltkrieg auf der Grundlage des Ordoliberalismus und der christlichen Soziallehre herausgebildet hat. Andere Länder Westeuropas haben ähnliche Systeme der gemischten Wirtschaft entwickelt, so daß die Krise des Wohlfahrtsstaates, von der heute viel gesprochen wird, kein ausschließlich deutsches Phänomen ist. Die Veranstaltung verfolgt drei Ziele: zum ersten, einen Einblick in ordnungspolitisches Denken zu geben; zum zweiten, eine Übersicht über die historische Entwicklung des Sozialstaates nach dem 2. Weltkrieg zu bieten; zum dritten, die Kritik am Wohlfahrtsstaat und mögliche Reformoptionen verständlich machen.

#### *Kurzgliederung:*

1. Liberalismus und der Sozialstaat
2. Ordo-Liberalismus und christliche Soziallehre
3. Europa nach dem 2. Weltkrieg
4. Wettbewerb und Wettbewerbspolitik
5. Sozialer Ausgleich und Sozialpolitik
6. Integration und Konvergenz: Europa und die Globalisierung
7. Kritik und Reform

#### *Literatur:*

Hohmann, Karl et al., 1981/1988: *Grundtexte zur Sozialen Marktwirtschaft*. Band 1 und 2, Stuttgart/New York: Gustav Fischer.

Thieme, Hans-Jörg, <sup>2</sup>1994: *Soziale Marktwirtschaft*. München: dtv.

#### *Termin:*

Vorlesung: Dienstag, 13-15 Uhr, RH1/04      Vorlesung und Seminar beginnen erst

Seminar:      Dienstag, 15-17 Uhr, RH1/04      in der zweiten Vorlesungswoche !!!

#### *Anrechnung/Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung ist als Modul für die Fächer AVWL und *Institutionenökonomie* anrechenbar. Sie ist für Studierende anderer Fakultäten offen (Voraussetzung: *Einführung in die VWL*). Es können ein Prüfungsschein oder ein Eigenleistungsschein erworben werden. Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind die erfolgreiche Teilnahme an der abschließenden Klausur und ein Kurzreferat (Prüfungsschein), bzw ein Vollreferat (Eigenleistungsschein).

#### *Themenvergabe:*

Die Referate sollten, wenn möglich, schon in den Semesterferien vorbereitet werden. Themenvergabe ab sofort bei Frank Bönker, RH 4/449, Tel: 5534-491, bzw. Frau Las-



ke, RH 4/415, Tel: 5534-492.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftspolitik (Ordnungspolitik), Dr. Andreas Ryll, Frank Bönker

### **Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung** (Vorlesung mit Übung)

#### *Inhalt:*

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Grundfragen der Wirtschaftsordnung und der Ordnungspolitik. Dabei geht es insbesondere um zwei Probleme: 1. Inwieweit können ökonomische Institutionen dazu beitragen, Koordinations-, Informations- und Anreizprobleme zu entschärfen? 2. Welche Rolle spielt der Staat in der und für die Marktwirtschaft? Damit bietet die Veranstaltung zugleich eine kompakte Einführung in eine Reihe sonst zumeist isoliert behandelter wirtschaftspolitischer Probleme und wirtschaftswissenschaftlicher Theorieansätze (u.a. Ordnungstheorie, Neue Institutionenökonomik, Spieltheorie, Public Choice-Ansatz, Transformations-ökonomie).

#### *Kurzgliederung:*

- I. Wirtschaftssystem und Wirtschaftsordnung
- II. Koordinationsmechanismen und Entscheidungsverfahren
- III. Eigentumsrechte
- IV. Koordination und Kontrolle
- V. Wirtschaftspolitische Ziele und organisierte Interessenvertretung
- VI. Effizienz und Gerechtigkeit
- VII. Dynamik der Wirtschaftsordnung

#### *Literatur:*

Bernholz, P., F. Breyer, 1993/1994: *Grundlagen der Politischen Ökonomie*. 2 Bde., Tübingen: Mohr.  
Frey, B., G. Kirchgässner, 1994: *Demokratische Wirtschaftspolitik*. München: Vahlen.  
Lampert, H., <sup>12</sup>1995: *Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland*. München: Olzog..  
Milgrom, P., J. Roberts, 1992: *Economics, Organization and Management*. Englewood Cliffs: Prentice-Hall.  
Richter, R., 1994: *Institutionen ökonomisch analysiert*. Tübingen: Mohr (UTB).  
Streit, M., 1991: *Theorie der Wirtschaftspolitik*. Düsseldorf: Werner.

#### *Termin:*

Vorlesung: Mittwoch, 13-15 Uhr, RH1/04      Vorlesung und Übung beginnen erst  
Übung:      Mittwoch, 15-17 Uhr, RH1/04      in der zweiten Vorlesungswoche !!!

#### *Anrechnung/Scheinerwerb:*

Vorlesung und Übung bilden zusammen ein Modul *Wirtschaftspolitik* im Fach AVWL oder ein Modul für das Fach *Institutionenökonomie*. Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Der Erwerb eines Scheins erfordert neben der erfolgreichen Klausurteilnahme die Übernahme eines Kurzreferates.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft  
Prof. Dr. Wolfgang Peters

## **Theorie und Praxis der Besteuerung**

### *Inhalt:*

Die Kenntnis der wichtigsten Steuern und ihrer ökonomischen Effekte gehört zum Grundwissen, das in jedem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang erworben werden sollte. Deswegen konzentriert sich die Vorlesung zur Finanzwissenschaft, die im Rahmen der allgemeinen Volkswirtschaftslehre zum Pflichtprogramm gehört, auf diesen Teilaspekt.

- I. Einführung in die Theorie der Besteuerung
- II. Verbrauchsbesteuerung
- III. Steuern auf das Einkommen
- IV. Unternehmensbesteuerung
- V. Ökologische Steuerreform
- VI. Aspekte der internationalen Besteuerung

### *Empfehlenswerte Lehrbücher:*

Am Anfang des Semesters wird eine Literaturliste am Lehrstuhl ausgehängt.

### *Termin:*

Vorlesung: Mi. 10-13      FB 016/17  
Übung:    Di. 10-12      alle in FB 207  
            Di. 13-15  
            Mi. 15-17  
            Do. 10-12

### *Scheinerwerb:*

Diese Veranstaltung kann als Modul für das Pflichtfach AVWL verwendet werden. Durch das Bestehen einer zweistündigen Klausur am Ende des Semesters kann ein Prüfungsschein erworben werden.

**HINWEIS:** Die Teilnahme an den Übungen ist Pflicht. Die gelösten Übungsaufgaben werden bewertet, die Note geht neben der Klausurnote zu 25% in die Gesamtnote ein!

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomik), Prof. Dr. Helmut Seitz

## **Theorie und Praxis der regionalen Wirtschaftspolitik I**

Stadt- und Regionalökonomie I - Modul im Fach Raumökonomie

### *Inhalt:*

Die Vorlesung wird sich mit den Problemstellungen der Ökonomie im speziellen Bereich der Stadt- bzw. der Region beschäftigen. Der Artikel von Seitz (1996) (siehe Basisliteratur (3)) bietet einen guten Überblick über den Ablauf der Veranstaltung.

### *Kurzgliederung:*

- I. Einführung: Das Stadt- und Regionalsystem in Deutschland
- II. Stadtökonomie
- III. Regionalökonomie
- IV. Stadt- und Regionalpolitik in Deutschland und Europa

### *Literatur:*

Basisliteratur: (1) O'Sullivan, Arthur (1993), 'Urban Economics' (2) O'Sullivan, Arthur (1993), 'Essentials of Urban Economics' (3) Seitz, Helmut (1996), 'Stadtökonomie: Eine Einführung', in WIST, 7/96 (4) Richter, Wolfram; Helmut Seitz; Wolfgang Wiegand (1996), 'Steuern und unternehmensbezogene Staatsausgaben als Standortfaktoren', in: Horst Siebert [Hrsg.] 'Steuerpolitik und Standortqualität: Expertisen zum Standort Deutschland', S. 13-47. (5) Die Beiträge von Stahl, Schulz, Seitz, Franz/Schalk sowie Spehl in: 'Standort und Region: Entwicklung und Stand der regionalökonomischen Forschung', herausg. von B. Gahlen, H. Hesse; H.-J. Ramser, (Wirtschaftswissenschaftliches Seminar Ottobeuren, Band 24)

### *Termin:*

Vorlesung und Übung (kombiniert)      Mi      14.00 - 17.00 Uhr      AB 106      Seitz  
(Raumänderung noch möglich - bitte aktuelle Aushänge beachten)

### *Teilnahmevoraussetzungen:*

Die Veranstaltung Stadt- und Regionalökonomie erfordert fundierte Grundkenntnisse der mikroökonomischen Theorie. Die Teilnehmer sollten daher -falls Defizite bestehen- nochmals auf die einschlägige mikroökonomische Literatur zurückgreifen wie z.B. das Lehrbuch von Varian, H.J. (1993) Intermediate Microeconomics oder das Buch von Schumann, J. (1992) Grundzüge der mikroökonomischen Theorie.

### *Informationen:*

Das Fach Raumökonomie kann auch als 5. Wahlfach anstatt eines kulturwissenschaftlichen Faches abgelegt werden. Im SS 98 wird neben der Vorlesung II auch ein Seminar Stadt- und Regionalökonomie angeboten werden.

Weitere Informationen zum Lehrstuhl von Prof. Dr. Seitz: siehe Seite 9 unten.

Prof. Dr. habil. Witold Malachowski,  
Inhaber der Europa-Professur an der Viadrina im WS 97/98

**Wege zu Marktwirtschaft und sozialer Verantwortung. Erfahrungen aus Deutschland, Polen und anderen mittel- und osteuropäischen Staaten**  
(Seminar)

*Inhalt:*

Der zu Anfang der 90er Jahre begonnene Prozeß der Systemtransformation in den Ländern Mittel- und Osteuropas stellt die Gesellschaften dieser Länder vor große Herausforderungen. Deren Bewältigung läßt sich auf drei Hauptziele reduzieren:

1. die Bildung eines beständigen und stabilen Demokratiesystems; 2. den Aufbau einer effektiven Marktwirtschaft; 3. die Gestaltung einer neuen gesellschaftlichen Ordnung. Sowohl die Gesellschaften als auch die neuen politischen Entscheidungseliten waren sich zu Beginn nicht in vollem Maße über das Ausmaß dieser Aufgaben im klaren. Das Fehlen bestimmter Vorbilder und Erfahrungen (die Situation in Deutschland ausgenommen) vergrößerte das Risiko, bestimmte Fehler zu begehen. In dem Seminar sollen Erwartungen, Bedingungen, Ergebnisse der Transformation in Mittel- und Osteuropa erörtert werden.

*Termin:*

Do 10-12 Uhr, RH 1/04

*Anrechnung/Scheinerwerb:*

Für Wirtschaftswissenschaftler kann die Veranstaltung im Rahmen des Wahlfachs *Wirtschaft, Kultur und Politik Mittel- und Osteuropas* angerechnet werden. Mit welchen anderen Veranstaltungen sie zu einem Modul zusammengefaßt werden kann, steht noch nicht fest. Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Wirtschaftsinformatik II,  
Christian Schwarz i.A. Prof. Dr. Karl Kurbel,

## **Wirtschaftsinformatik – Modul I (Softwaretechnik), Objektorientierte Softwareentwicklung**

### *Inhalt:*

Das Modul "Softwaretechnik" besteht aus zwei Veranstaltungen: Die Lehrveranstaltung "Objektorientierte Softwareentwicklung" baut auf die Lehrveranstaltung "Grundzüge der Softwaretechnik", die im SS 1997 stattfand, auf. In der Vorlesung "Objektorientierte Softwareentwicklung" werden die grundlegenden Konzepte des objektorientierten Ansatzes vorgestellt. Die Umsetzung dieser Konzepte erfolgt anhand einer geeigneten objektorientierten Programmiersprache.

### *Kurzgliederung:*

1. Objektorientierung als Paradigma
2. Objektorientierte Analyse, objektorientierter Entwurf, objektorientierte Programmierung
3. Merkmale des Objektmodells
4. Abstrakte Datentypen
5. Objekte und Klassen
6. Objektorientierte Programmiersprachen

### *Ausgewählte Literatur:*

Barnes, J. G.: Programming in Ada 95. New York u.a., 1995.

Booch, G.: Object-oriented Analysis and Design with Applications. 2nd Edition, Redwood City, CA 1994.

Martin, J.; Odell, J. J.: Object-oriented Analysis and Design. Englewood Cliffs, NJ 1992.

Rumbaugh, J.; Blaha, M. u.a.: Objektorientiertes Modellieren und Entwerfen, München, Wien: Hanser; London: Prentice-Hall International, 1993.

Schmidt, D.: Erfolgreich Programmieren mit Ada - Unter Berücksichtigung des objektorientierten Standards. Berlin, Heidelberg u.a., 1994.

Ada 95 Reference Manual: <http://lglwww.epfl.ch/Ada/LRM/9X/rm9x/rm9x-toc.html>.

### *Termin:*

Vorlesung/Übung: Dienstag, 10.15 - 11.45 Uhr, Raum AB 209

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Dieser setzt sich aus den Ergebnissen der Klausur und der schriftlichen Ausarbeitungen zusammen.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

### **Wirtschaftsinformatik – Modul III : Datenbanken**

*Inhalt:*

Die Veranstaltung ist die Fortsetzung der gleichnamigen Veranstaltung des Sommersemesters. Die Veranstaltung wird in Seminarform abgewickelt. Teilnahmeberechtigt sind nur Hörer der Veranstaltung des Sommersemesters. Thema der Veranstaltung sind Datenmodellierung und Datenbanksysteme.

*Literatur:*

Rauh, Stickel: Datenmodellierung von Qualitätszielen. Stuttgart (1997)

Stickel: Datenbankdesign. Wiesbaden (1992)

*Termin:*

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr, Raum AB 209

*Kriterien für den Scheinerwerb:*

Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden. Ein Vortrag und die schriftliche Ausarbeitung eines Seminarthemas sind dafür erforderlich.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik, Prof. Dr. W. Schmid

### **Seminar zur Statistischen Prozeßkontrolle**

#### *Inhalt:*

Die statistische Prozeßkontrolle stellt einen wichtigen Baustein im Rahmen des Qualitätsmanagements dar. Mittels sogenannter Qualitätsregelkarten wird das statistische Verhalten eines Produktionsprozesses überwacht. Diese Karten geben Hinweise auf Prozeßstörungen. Schließt man auf eine signifikante Abweichung von einem vorgegebenem Sollwert, so wird der Produktionsprozeß gestoppt und neu eingestellt. Hierdurch wird der Ausschußanteil reduziert und somit werden die Produktionskosten verringert.

#### *Literatur:*

Montgomery, D. C.: *Statistical Quality Control*. Wiley, 1991.

Ryan, T. P.: *Statistical Methods for Quality Improvement*. Wiley, 1989.

Banks, J.: *Principles of Quality Control*. Wiley, 1989.

#### *Termin:*

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt in der Robert-Havemann-Str. 4, Zimmer 432 bis zum 17.10.1997. Der Termin für eine Vorbesprechung (Vergabe der Vorträge) wird noch bekannt gegeben.



Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik, Prof. Dr. W. Schmid

## Statistische Methoden der Qualitätssicherung

### *Inhalt:*

Unternehmen sehen sich auf nationalen, insbesondere aber auf internationalen Märkten einem immer stärker werdenden Qualitätswettbewerb ausgesetzt. Aus diesem Grund ist das Streben nach Qualität für viele Firmen zu einem zentralen Unternehmensziel geworden. Unter dem Schlagwort Statistische Qualitätskontrolle versteht man sämtliche Aktivitäten zur Gewährleistung von Qualität, die auf dem Einsatz statistischer Verfahren basieren. Diese Methoden nehmen in fast allen Phasen des Qualitätsmanagements eine wichtige Rolle ein. Von besonderer Relevanz sind dabei die Versuchsplanung, die Zuverlässigkeitstheorie und die statistische Prozeßkontrolle.

### *Kurzgliederung:*

1. Qualität und statistische Qualitätssicherung
2. Qualitätsregelkarten zur Fertigungsüberwachung
3. Überwachung des Lageparameters
4. Überwachung des Streuungsparameters
5. Computergestützte Qualitätssicherung

### *Literatur:*

- Mittag, H.-J.: *Qualitätsregelkarten*. Hanser, 1995.  
Rinne, H. und Mittag, H.-J.: *Statistische Methoden der Qualitätssicherung*. Hanser, 1995.  
Timischl, W.: *Qualitätssicherung*. Hanser, 1995.  
Montgomery, D. C.: *Statistical Quality Control*. Wiley, 1991.  
Ryan, T. P.: *Statistical Methods for Quality Improvement*. Wiley, 1989.  
Banks, J.: *Principles of Quality Control*. Wiley, 1989.

### *Termin:*

Vorlesung: Mi 15 - 17 (Schmid) FB **Vorlesungsbeginn: 22. Oktober 1997**  
Übung: Mi 13 - 15 (Knoth) FB

### *Informationen zum Scheinerwerb:*

Diese Veranstaltung kann von Studenten der VWL bzw. BWL als Modul für das Wahlfach Statistik verwendet werden. Studenten der BWL, IBWL bzw. VWL können sich die Vorlesung auch als Modul für die spezielle BWL „Quantitative Methoden der BWL“ anrechnen lassen. Für den Scheinerwerb ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und das Bestehen der mündlichen Abschlußprüfung erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, einen Eigenleistungsschein zu erwerben.

Prof. Dr. Stephan Breidenbach / Prof. Dr. Christoph Asendorf /  
Prof. Dr. Eberhard Stickel  
in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe Medieninstitut Potsdam

### **Interdisziplinäres Seminar „Internet, Kunst & Kommerz“**

*Termin:*

I. d. R. mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr, der genaue Zeitplan wird am Anfang des WS bekanntgegeben.

Ort wird am Anfang des WS bekanntgegeben

Beginn wird noch bekanntgegeben

*Teilnahmevoraussetzungen:*

für Studierende ab dem 3. Semester

*Inhalt:*

Kultur-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Aspekte eines neuen Mediums

- \* Entstehen durch das neue Medium auch völlig neue Ausdrucksformen?
- \* Ars digitalis - Medienkunst?
- \* Bildet sich ein Netz transnationaler Gemeinschaften und Kulturen?
- \* Ein globales Dorf?
- \* Muß das Netz rechtlich reguliert werden oder zerschlagen enge gesetzliche Grenzen die Entwicklung und Kreativität eines neuen Mediums?
- \* Braucht die Ideenökonomie ein neues Urheberrecht?
- \* Verändert der Vertrieb von Musik über das Internet möglicherweise grundsätzlich die Industriestruktur?
- \* Wie werden Zahlungstransaktionen als Grundlage eines Internet-Musikmarktes abgewickelt (werden)?
- \* Wie verläuft der Aufbau von und die Preisbildung auf elektronischen Märkten?

Diese und weitere Themen, die Mitte September ausgehängt werden, bestimmen die interdisziplinäre Diskussion des Seminars.

Interessenten aller Fakultäten können sich bereits jetzt im Sekretariat HG Raum 164 oder per E-mail breiden@euv-frankfurt-o.de) anmelden, wenn sie bereit sind, ein Referat zu übernehmen. Auf Wunsch erhalten Sie die Themenliste im September per E-mail. Eigenständige Themenvorschläge sind ebenfalls möglich.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Kommunalrecht,  
Rechtsvergleichung und ökonomische Analyse des Rechts,  
Prof. Gerard C. Rowe, BA LLB MTCP LLM / Alexander Fisher, wiss. Mitarbeiter

## **Law and Economics I: "The Economic Theory of Regulation"**

### *Subject content:*

Why has, for example, the telecommunication sector in Germany been deregulated? Why was this sector regulated originally, until January 1998? Why has the telecommunication sector, again for example, been deregulated right now and not later, or even sooner? How does the (de-)regulator (de-)regulate and why? The government – the regulator – tries to ameliorate or correct certain market failures. There are some questions which follow from this: First; why and how has the regulator (de-)regulated? Regulatory actions have certain effects in the real world which may be more or less beneficial for a society. This brings us to the second interesting question: How efficient/beneficial is the regulation? The third important question which arises for regulators, lawyers and economists is: How does a regulator identify the so called "public interest" and how do all the agents involved (consumers, firms, voters, politicians, input suppliers, etc.) achieve or not achieve their supposedly rationally formulated goals in the process of regulation?

### *Conditions of participation:*

This seminar will be held primarily in English and is designed for students of the Juristische Fakultät (Faculty of Law) who have already passed the *Übung für Fortgeschrittene "Öffentliches Recht"* and for students of the Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Faculty of Economics) who already passed their *Vordiplom* and wish to extend their knowledge in the field of "Ökonomische Theorie des Rechts/Law and Economics". A "Prüfungsschein" or a "Eigenleistungsschein" (credit Certificate with grade point) can be obtained through participation in this seminar. The exact structure, procedures and expectations will be discussed in the first meeting.

### *Literature:*

- Demsetz, H. (1968): "Why regulate utilities", *Journal of L. Re.*, II.: 55 - 65.  
Noll, R. G. (1989): "Economic perspectives on the politics of regulation", in: *Handbook of J. O.*, Vol. II: 1253 - 87.  
Posner, R. A. (1975): "The social cost of monopoly and regulation", *Journal of Political Economy*, 83: 807 - 827.  
Phillips, C.F.Jr. (1993): "The regulation of public utilities" (Third Edition).  
Peltzman, Sam (1989): "The economic theory of regulation after a decade of deregulation", *Brooking Papers of Economic Activity*.  
Rose, N. L./Joskow, P.L. (1989), "The effects of economic regulation", *Handbook of J. O.*, Vol. II: 1449 - 1506.

### *Time:*

Wednesday, 8.00 - 10.00 Uhr, Flachbau 109 / Starting date: 15. October 1997

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Kommunalrecht, Rechtsvergleichung und ökonomische Analyse des Rechts /  
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftspolitik

Struktureller Aufbau des Wahlfaches "Ökonomische Theorie des Rechts" respektive "Law and Economics"

Das Wahlfach stellt ein Angebot für Studenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät dar. Es entspricht der Gründungsidee der Europa-Universität Viadrina zur interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den Fakultäten der Universität und wird von Prof. Gerard C. Rowe, BA LLB MTCP (Syd), LLM (Yale), Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Kommunalrecht, Rechtsvergleichung und ökonomische Analyse des Rechts und Prof. Dr. Hermann Ribhegge, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftspolitik betreut.

Der Aufbau des Fachs gliedert sich in die Betreuung der Studenten im Grundstudium und im Hauptstudium sowie für eventuelle Diplomarbeiten.

### **Grundstudium**

Studenten, die das Fach "Ökonomische Theorie des Rechts" respektive "Law and Economics" als 5. Wahlfach wählen möchten, besuchen das Grundlagenseminar "Ökonomische Grundlagen des öffentlichen Rechts" respektive "Ökonomische Grundlagen des Umweltrechts" während ihres Grundstudiums. Die Seminare werden vom Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Kommunalrecht, Rechtsvergleichung und ökonomische Analyse des Rechts in der Regel in jedem Semester angeboten. Die wirtschaftswissenschaftlichen Studenten könnten also in ihrem zweiten oder vierten Fachsemester diese Veranstaltungen besuchen.

### **Hauptstudium**

Für die Studenten, die sich entschieden haben, das Fach "Ökonomische Theorie des Rechts" respektive "Law and Economics" in ihr Diplom mit einzubringen, werden jedes Semester aus den Angeboten der juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Veranstaltungen zusammengestellt. Die für die Module ausgewählten Veranstaltungen müssen einen eindeutigen Bezug zu dem Forschungsgebiet "Ökonomische Theorie des Rechts" respektive "Law and Economics" aufweisen. Der Besuch eines Hauptseminars am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Kommunalrecht, Rechtsvergleichung und ökonomische Analyse des Rechts bei Herrn Prof. Gerard C. Rowe ist für die Studenten obligatorisch.

Die Modulbezeichnungen für dieses Fach lauten:

1. Modul: "Ökonomische Theorie des Rechts I" resp. "Law and Economics I"
2. Modul: "Ökonomische Theorie des Rechts II" resp. "Law and Economics II"
3. Modul: "Ökonomische Theorie des Rechts III" resp. "Law and Economics III"

Die materielle Ausgestaltung der Module wird von Prof. Gerard C. Rowe und Prof. Dr. Hermann Ribhegge ausgearbeitet und bekannt gegeben.

### **Diplomarbeit**

Im Rahmen der Konzipierung des Wahlfachs "Ökonomische Theorie des Rechts" respektive "Law and Economics" können auch Diplomarbeiten in diesem Bereich betreut werden. Die Betreuung dieser Arbeiten wird gemeinsam durch die Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Hermann Ribhegge und Prof. Gerard C. Rowe erfolgen.

### **Studentenbetreuung**

Sollten Sie an weiteren Informationen interessiert sein, sind Sie herzlich eingeladen an der Informationsveranstaltung am 14. Oktober 1997, 17.00 bis 18.00 Uhr, im Hauptgebäude Raum 162, teilzunehmen. Ansonsten können Sie sich an Herrn Alexander Fisher, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Kommunalrecht, Rechtsvergleichung und ökonomische Analyse des Rechts wenden: Sprechzeit: Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr, Hauptgebäude Raum 160, Tel. 0335/5534 764.

Prof. Dr. Arsène Verny, M.E.S.,  
Wirtschaftsuniversität Prag, Gastprofessor am FIT im WS 97/98

**Rechtsreform in Transformationslän-      - die Evolution rechtsstaatlicher und  
dern  
marktwirtschaftlicher Rahmenbedingungen in den assoziierten Ländern Mittel-  
und Osteuropas (Seminar)**

*Kurzgliederung:*

1. Aufbau rechtsstaatlicher Strukturen als tragender Pfeiler der Reform der aus der Zeit der Totalität gebliebenen Gesellschaftsstrukturen
2. Die Privatisierung - ein Jahrhundertwerk oder Legalisierung des wirtschaftlichen und politischen Einflusses der früheren Machthaber ?
3. Die Rolle der Investitionsfonds - Monopoly für die Umverteilung des Staatseigentums?
4. Öffnung der Transformationsländer - ein El Dorado für Geldwäsche und organisierte Kriminalität in Europa?
5. Europa-Abkommen und das Weissbuch der Europäischen Kommission - wegweisend oder abweisend für die assoziierten Partnerländer?
6. Verpflichtung der assoziierten Staaten zur Angleichung des nationalen Rechts an das EG-Recht.
  - Folgen für die staatliche Verwaltung und die Gerichtsbarkeit - Wege oder Irrwege zur Reform?
  - Folgen für die nationale Industrie und Handel - Dumping oder Protektionismus?
  - Bedarf an Auslandsinvestitionen kontra implementiertes EG-Kartellrecht - ein neues Verständnis einer „wettbewerbsrechtlichen Industriepolitik“?
7. Osterweiterung der EU - Gradwanderung zwischen dem III. Pfeiler des Maastricht-Vertrages, der „neuen Flexibilität“ der europäischen Integration und der verbleibenden Schaffung einer neuen Architektur Europas.

Die endgültigen Seminarthemen können Anfang September über E-mail breiden@euv-frankfurt-o.de abgerufen werden.

*Termin:*

Freitag, 9-12 Uhr, FB 105

*Anrechnung/Scheinerwerb:*

Für Wirtschaftswissenschaftler kann die Veranstaltung als Modul im Wahlfach *Recht und Ökonomie* angerechnet werden. Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden.

## **5. Fach (Wahlfach)**

### **Gesellschaft, Recht und Geschichte Westeuropas (Frankreich)**

#### **Modul 1**

- Rhetorik  
Vorlesung mit Übung (3 SWS)  
(Höfner)  
Scheinerwerb: Prüfungsschein

#### **Modul 2**

- Les relations franco-germano-polonaises aux 19c et 20c siècles  
Seminar (2 SWS)  
(Bahr / Höfner)
- Aspekte der Massenmedien: Zeitungsjournalismus  
Proseminar (2 SWS)  
(Bernreuther / Höfner)  
Scheinerwerb: Eigenleistungsschein  
(in einem der beiden Seminare ist eine Hausarbeit zu erstellen,  
im zweiten Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich)

Genauere Angaben (Inhalt, Literatur, Zeit, Ort etc.) entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät für das WS 1997/98.

## **5. Fach (Wahlfach)**

### **Identität und Fremdheit**

#### **1. Modul**

- (a) Dariusz Aleksandrowicz/Malgorzata Trebisz: Kultur der Diskriminierung (HS)  
Dienstag 10 - 12, AB 107
- (b) Gerd Mutz: Die gesellschaftliche Produktion von Fremdheit in der Medienöffentlichkeit. Vietnamesen und Zigeuner in den Printmedien (PS/HS)  
NN

#### **2. Modul**

- (a) Dariusz Aleksandrowicz/Malgorzata Trebisz: Kultur der Diskriminierung (HS)  
Dienstag 10 - 12, AB 107
- (b) Heinz-Dieter Kittsteiner: Das deutsche Gewissen im 20. Jahrhundert (HS)  
Dienstag 15 - 17, FB 106

Modul 1 und Modul 2 können nur alternativ und nicht gleichzeitig gewählt werden.

#### **3. Modul**

- (a) Christa Ebert/Harald Weydt: Probleme der literarischen Übersetzung (HS)  
Dienstag 15 - 17, AB 05
- (b) Ulrich Kniefelkamp: Europa und der Orient im Zeitalter der Kreuzzüge (VL)  
Mittwoch 8 - 10, FB 110/111





**Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,  
insb. Wirtschaftspolitik  
(Ordnungspolitik)  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener**

### **Transformationscolloquium (Hauptstudium)**

*Inhalt:*

Das Transformationscolloquium ist theoretischen und empirischen Fragen des Systemwandels gewidmet. In ihm stellen Wissenschaftler der Viadrina und auswärtige Gäste Resultate ihrer Forschung vor. Die Veranstaltung ist interdisziplinär, d.h. es werden ökonomische, rechtliche, soziale und kulturelle Probleme der Transformation behandelt. Das genaue Programm wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

*Termin:*

Donnerstag, 17-19 Uhr, FB 206

*Scheinerwerb:*

Doktoranden können einen Oberseminarschein durch Übernahme eines Vortrages vor dem Colloquium erwerben.

## **Lehrveranstaltungen in englischer Sprache**

Bei entsprechender Nachfrage werden folgende Lehrveranstaltungen in englischer Sprache angeboten:

- Business Culture and Business Strategy in Eastern Europe (Prof. Dr. Dorow)
- Controlling III/2 (Prof. Dr. Kötze)
- European Integration (Prof. Dr. Wagener)
- Informationsmanagement (Prof. Dr. Stickel)
- International Economic Relations (Prof. Dr. Winiecki)
- Internationales Marketing Modul II: Consumer Behaviour (Prof. Dr. Gröppel-Klein)
- Introductory Economics (Prof. Dr. Wagener)
- Law and Economics (Prof. Rowe)
- Portfoliomanagement (Prof. Dr. Stickel)
- Production and Operations Management (Prof. Dr. Richter)
- Strategisches Management internationaler Unternehmungen (Prof. Dr. Glaum)
- Theorie der Internationalen Unternehmung (Prof. Dr. Glaum)

## **Studienberatung**

### *Allgemeine Studienberatung:*

Frau Kerstin Richter  
Logenstraße 18, Raum 209  
Telefon: 5534 207  
email: study@euv-frankfurt-o.de

### *Fachstudienberatung Betriebswirtschaftslehre:*

Frau Marion Bretag  
Hauptgebäude, Raum 022  
Telefon: 5534 517  
email: bretag@euv-frankfurt-o.de

### *Fachstudienberatung Internationale Betriebswirtschaftslehre:*

Frau Cornelia Busch  
Robert-Havemann-Str. 4, Raum 439  
Telefon: 5534 340  
email: busch@euv-frankfurt-o.de

### *Fachstudienberatung Volkswirtschaftslehre:*

Herr Arndt Voucko-Glockner  
Robert-Havemann-Str. 4, Raum 536  
Telefon: 5534 641  
email: avg@euv-frankfurt-o.de

Asendorf, Christoph 56  
Baun, Dorothe 33  
Bolle, Friedel 37; 38; 40; 44  
Bönker, Frank 47; 48  
Breidenbach, Stephan 56  
Bretag, Marion 17; 65  
Busch, Cornelia 65  
Dascher, Kristof 39; 46  
Dorow, Wolfgang 16; 17; 64  
Fanger, Swantje 11; 20  
Fisher, Alexander 57; 59  
Gdanitz, Helmut 15  
Glaum, Martin 3; 5; 27; 28; 30; 64  
Gröppel-Klein, Andrea 31; 33; 34; 64  
Hundsdoerfer, Jochen 20  
Jost, Thomas 30  
Kathke, Claus J. 4; 23  
Knop, Torsten 37  
Knoth, Sven 12; 55  
Kötzle, Alfred 4; 21; 22; 23; 35; 64  
Kritikos, Alexander 38  
Kuba, Elzbieta 40  
Kudert, Stephan 11; 18; 19; 20  
Kurbel, Karl 52  
Langer, Bruno 17  
Leibfarth, Oliver 22; 23  
Malachowski, Witold 43; 51  
Meinert, Ralf 11; 20  
Peters, Wolfgang 10; 41; 49  
Ribhegge, Hermann 6; 7; 39; 46; 58; 59  
Richter, Kerstin 65  
Richter, Knut 26; 48; 50; 64  
Rostowski, Jacek 42  
Rowe, Gerard C. 57; 58; 59; 64  
Ryll, Andreas 8; 48  
Schmid, Wolfgang 12; 19; 52; 54; 55  
Schwarz, Christian 52  
Seitz, Helmut 9; 45; 50  
Stickel, Eberhard 13; 14; 24; 25; 53; 56; 64  
Varga von Kibed, Gabriele 17  
Verny, Arsène 60  
Voucko-Glockner, Arndt 9; 65  
Wagener, Hans-Jürgen 8; 47; 63; 64



**VIAPHONIKER**  
Universitätsorchester Frankfurt (Oder)

"Viva la musica" - setzen wir in die Tat um mit Proben und Konzerten. Wir sind auf dem Weg von einer Salonorchesterbesetzung zu Sinfonikern. Musiker, Musizierende und Musikanten, mit allem was klingt, sind uns herzlich willkommen. Besonders über zusätzliche Streicher würden wir uns sehr freuen.

Probenzeit:   Dienstags, 19:30 - 21:30 Uhr, Mensa im Kellenspring,  
anschließend in einer Kneipe

Kontakt:   Stefanie Bantel  
Tunnelstraße 11  
15232 Frankfurt / Oder  
☎ 0335 / 52 55 49

*oder*   Susanne Adam  
Große Oderstraße 50/940  
15230 Frankfurt/Oder  
☎ 0335 / 53 81 64